

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 15 2018 • 11. September 2018

**Schritt für Schritt
zum Traumhaus.
Westtiroler Firmen
als verlässliche
Partner.**

Seiten 21-28

FLIESEN OFEN MARMOR GRANIT



NUENER

...MACHT DAS LEBEN EINFACH SCHÖNER!

Bruggfeldstraße 52 | 6500 Landeck | T 05442-62431

www.nuener.at



MASSIVHAUS
PLANUNG · GENERALUNTERNEHMEN · BAUTRÄGER

**Träume brauchen
ein Zuhause!**

info@massiv-haus.at
www.massiv-haus.at

Führend in Ofenbau + Design
Spezialist für Fliesen, Granit und Marmor

HAFNERMEISTER
Praxmarer Bernhard
Mobil: 0676 / 95 82 755



OFENBAU + DESIGN

www.praxmarer-ofenbau.at

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

Gewerbepark 12 | 6460 Imst
05412-61665 | www.krismer-imst.at

Volle Zwetschkenbäume sorgten beim 10-Jahr-Jubiläum von „Stanz brennt!“ für tolle Stimmung



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13

Fotos: Eiter

impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion: Peter Freiberger (pf)

Meinhard Eiter (me)
Hubert Daum (hd)
Irmgard Nikolussi (irmi)
Ulrike Millinger (ulmi)
Daniel Rundl
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

Anzeigen:

Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573 - 19
e-mail: sa@impuls-magazin.at
Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15
e-mail: ne@impuls-magazin.at
Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28
e-mail: cf@impuls-magazin.at
Vera Gruber, Tel. 0676-846 573 - 27
e-mail: vg@impuls-magazin.at
Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21
e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: NÖ Pressehaus

Die nächste Ausgabe

erscheint am 25. Sept. 2018

Ein Volksfest der besonderen Art organisiert die Dorfgemeinschaft von Stanz. Heuer fand im Brennereidorf bereits zum 10. Mal unter dem Motto „Stanz brennt!“ eine umfangreiche Leistungsschau der heimischen Schnapsbrenner statt. Bei einem Bauernmarkt wurden neben dem beliebten „Giggus“ auch andere bäuerliche Köstlichkeiten präsentiert. Die Eröffnung fand heuer im Rahmen eines landesüblichen Empfangs statt, der von der Schützenkompanie Grins, der Musikkapelle St. Jakob und dem Bäuerinnenchor des Bezirkes Landeck festlich umrahmt wurde. Auf der Bühne am Dorfplatz spielten mehrere volkstümliche Gruppen. ORF-Moderator Alex Weber machte davon eine Aufzeichnung für die beliebte Radiosendung „Musiktruchn“. Ein umfangreiches Kinderprogramm rundete das Volksfest ab.

- 1 Bürgermeister **Martin Auer** (l.) begrüßte zahlreiche prominente Besucher wie Nationalrätin **Elisabeth Plurtscheller** und Bauernbunddirektor Bundesrat **Peter Raggl**.
- 2 Der Obmann des Brennereivereines **Markus Auer** (l.) und die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Tirol-West **Simone Zangerl** gratulierten Ortschaftsfarrer **Herbert Asper** zum 70. Geburtstag sowie zur Ernennung als Ehrenbürger der Gemeinden Stanz und Grins.
- 3 Auch die Jugend ist stolz auf die

bäuerlichen Produkte des Ortes. **Julia Auer, Sara Tiefenbrunn, Anna Auer** und **Matthias Mark** (v.l.) verkauften in der Tiefgarage von **Christoph Kössler** die mehrfach prämierten Schnäpse von Markus Auer.

- 4 Drei fesche Musikantinnen aus Imst, Wenns und St. Leonhard: **Ria Wieser, Helga Walser** und **Petra Neururer** (v.l.) sorgten am Dorfplatz mit ihrer Formation „Pitztaler Knopferl Wahnsinn“ für Stimmung.
- 5 Stramme Musikanten vom Arlberg: **Hans Strolz** und **Karl Strolz** (v.l.) genossen nach ihrem Auftritt mit der Musikkapelle St. Jakob einen Radler.
- 6 Von den insgesamt 52 Brennereien in Stanz, Grins, Pians, Tobadill und Landeck betreiben 51 Obstbauern das Schnapsbrennen nebenberuflich. **Christoph Kössler** – im Bild mit Gattin **Doris** und Sohn **Jakob** – ist der einzige gewerbliche Destillateur, der wie viele andere seiner Kollegen bei Prämierungen selten ohne Medaillen nach Hause geht.
- 7 Der beliebte Zwetschkenfleck fand reißenden Absatz. **Isabell Kössler** und **Birgit Pöhl** (v.l.) hatten am Kuchenstand alle Hände voll zu tun.
- 8 Der Direktor der Landwirtschaftskammer **Ferdinand Grüner** aus Silz und **Regina Norz** aus Thaur, Obfrau des Tiroler Obstbauverbandes, waren begeistert von der

- Qualität der diesjährigen Ernte am Oberländer Sonnenhang.
- 9 Das Rote Kreuz war auf Abruf einsatzbereit. **Alois Kössler** aus Stanz und **Lukas Gstir** aus Zams (v.l.) hofften auf wenig Einsätze.
- 10 Die beiden Kellnerinnen **Maria Pirschner** und **Theresa Kössler** (v.l.) servierten Schnitzel, Grillkoteletts, Bratwürste und andere Köstlichkeiten.
- 11 Das Ehepaar **Martina** und **Markus Pfandler** duftete sich in den Diensten der Musikkapelle an der Hauptkassa über einen zufriedenstellenden Umsatz freuen.
- 12 Alleinunterhalter in einem der Obstgärten: **Ingo Stecher** aus Serfaus begeisterte mit seiner Steirischen Harmonika.
- 13 Fleißige Organisatoren im Hintergrund: **Norbert Sailer** (l.) aus Arzl wirkte als musikalischer Leiter und **Martin Winkler**, Wirt der Untermärker Alm in Imst, war als Cheforganisator im Auftrag des Tourismusverbandes tätig.

Mit 16 schon im Kreis der Meisterspieler

Philipp Pali aus Haiming zählt zu den größten Schachtalenten in Österreich

Der Haiminger HAK-Schüler Philipp Pali zählt trotz seiner Jugend bereits zu den besten Schachspielern in Tirol.

Foto: Eiter



Bescheiden. Ruhig. Besonnen. Und doch immer ein schelmisches Schmunzeln im Gesicht. Philipp Pali, der 16-jährige Schüler aus Haiming, hat das gewisse Etwas. Vor allem einen klaren Kopf. Nicht nur an der Handelsakademie, wo er mit einem Notendurchschnitt von 1,6 zuletzt nur knapp am ausgezeichneten Erfolg vorbeigeschrammt ist. Noch viel besser ist Philipp am Schachbrett. Dort zählt er in seiner Altersklasse zur bundesweiten Elite.

„In Tirol war ich zuletzt bei der U-16 die Nummer eins. Österreichweit rangiere ich im Moment am 7. Platz“, beantwortet Pali nüchtern die Fragen im Impuls-Interview. Das Gespräch findet unmittelbar nach einer Schachpartie beim Chess-Festival in Innsbruck statt. Nach rund zwei Stunden hat er gegen einen Fidemeister Remis gespielt. Bereits Tage zuvor hat er

den aktuell stärksten Tiroler Schachspieler, den Internationalen Meister Fabian Platzgummer, besiegt. Die bis dahin einzige Niederlage musste er gegen einen Großmeister hinnehmen. „Bisher bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden“, bilanziert der Denksportler nüchtern das Turnier, das er im 80-köpfigen Teilnehmerfeld auf dem 25. Platz abschloss.

Klare Zielvorgabe

Die höchste Weihe, die man im königlichen Spiel erreichen kann, ist der Titel Großmeister. Mit dem Titel Internationaler Meister gehört man bereits zu den Besten. Am Weg dorthin gibt es auch den Titel Fidemeister. Eben diesen will Philipp Pali durch die Teilnahme an internationalen Turnieren erreichen. „Dieses Ziel ist realistisch. Schachprofi will ich aber nicht werden. Das ist ein sehr hartes Brot“, sagt der groß gewachsene Haiminger, der nach der Matura

eher in der Computerbranche arbeiten möchte.

Hartes Training

Auch wenn Philipp offensichtlich viel Talent für Schach in die Wiege gelegt bekommen hat, sind seine Erfolge doch auch der Lohn harter Arbeit. „Seit einiger Zeit trainiere ich regelmäßig mit dem deutschen Großmeister Philipp Schlosser. Wir kommunizieren über Skype. Zirka zwei Stunden pro Woche analysieren wir meine Partien und machen auch gemeinsam Theorie, ein Training, das im Schach unverzichtbar ist“, verrät Philipp, der in der 1. Mannschaft der Spielgemeinschaft Oberland heuer erstmals auch in der 2. Bundesliga antritt. „Da spiele ich laufend gegen sehr starke Gegner. Eine Herausforderung, auf die ich mich sehr freue“, erklärt der Jugendliche, der am Brett nicht das wilde Angriffsspiel, sondern das ruhige Positionsspiel bevorzugt.

Für Philipp ist Schach ein Sport. „Eine Turnierpartie kann bis zu sechs Stunden dauern. Da musst du auch körperlich fit sein“, weiß der 16-Jährige, der mit Tischtennis und Fußball Konzentration und Kondition tankt. Bereits mit sechs Jahren hat Pali von seinem Papa Christoph das königliche Spiel gelernt. Mit acht Jahren wechselte er zum Schachklub Landeck, wo er bei Karin Schnegg und Marco Lettenbichler seine ersten Trainerstunden nahm. Danach ging es steil bergauf. Nach drei Landesmeistertiteln in diversen Altersklassen und Spitzenplätzen bei Bundesmeisterschaften spielt er jetzt vorwiegend gegen Erwachsene. Seine größten Fans und Unterstützer sind Mama Martina und Schwester Julia. „Mama war jahrelang meine Begleiterin und Chauffeurin. Während ich am Brett saß, hat sie dutzende Bücher gelesen“, erzählt Philipp mit Dankbarkeit. (me)

Neue iDEALTOURS Wohlfühl-Oase!

Es wurde in den letzten Wochen viel gearbeitet – gebohrt, gehämmert und geschremmt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Mit Stolz präsentiert der Tiroler Reiseveranstalter iDEALTOURS seine neue Wohlfühl-Oase in Huben im Ötztal. Die mobilen Reiseberaterinnen Katrin Schöpf und Simone Gibbs heißen ihre KundInnen ab Mitte September in den neuen Büroräumlichkeiten herzlich willkommen. Am 14. September ab

14 Uhr wird bei einem gemütlichen Herbstfest auf die neue Filiale angestoßen, welche offiziell um 15 Uhr von Dekan Stefan Hauser und Bürgermeister Richard Grüner eingeweiht wird. Schauen Sie vorbei und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, schmökern Sie bei einer Tasse Kaffee in den Katalogen und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der zahlreichen Preise beim Gewinnspiel!

ANZEIGE

NEU! IM ÖTZTAL

Wohlfühl-Reisebüro
Schaut bei uns vorbei und lasst euch bei einem entspannten Besuch zu einem Traumurlaub inspirieren.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Katrin & Simone

Eröffnungsfeier
am 14.09.2018
ab 14:00 Uhr

Huben 24, Längenfeld
0660/57 11 532
oetztal@idealtours.at

iDEALTOURS
Tirols erste Urlaubsadresse

„Kutte“ lässt die Fasnacht nicht los

Der heute 70-jährige Manfred Thurner wirkt seit Kindesalter bei der Imster Fasnacht mit

Er gilt als lebendes Urgestein der Imster Fasnacht. Manfred Thurner, über viele Jahrzehnte aktiver Fasnachtler und fleißiger Helfer in zweiter Reihe, feierte jetzt seinen 70. Geburtstag. Zeit zurückzublicken auf eine aufregende Fasnachtskarriere, die noch lange nicht zu Ende ist.

Bereits als junger Schulbub stieg der Imster in die Fasnacht seiner Heimatstadt ein. Die Gruppe der Hexen stellte die erste Station von Thurner dar, den viele vor allem unter seinem Hausnamen „Kutte“ kennen. Im Erwachsenenalter setzte er die Laufbahn als Wilfligsackner und Altfrankspritzer fort. „Zunächst habe ich, der Tradition entsprechend, Gewand und Schuhe ausgeliehen. Als ich dann nach meinem Studium in Innsbruck als Lehrer nach Imst zurückkehrte, habe ich mir die Sachen natürlich selbst zugelegt“, erzählt der Jubilar. Ab dem Jahr 2000 ging Thurner



Manfred „Kutte“ Thurner präsentiert stolz seine Fasnachtsmasken. Foto: Freiburger

wieder als Hexe in die Fasnacht. 2008 machte leider die Gesundheit dem engagierten Fasnachtler einen Strich durch die Rechnung. Ein Knie hielt den Belastungen

nicht mehr stand, die Teilnahme am Schemenlaufen war nicht möglich. Die Konsequenz: In der Folge arbeitete er vor allem in der zweiten Reihe mit.

„Kutte“ hat sich nicht nur als Hexe, Wilfligsackner und Altfrankspritzer um die Fasnacht verdient gemacht. „16 Jahre lang schrieb ich Labertexte“, erzählt er. Dafür war der Deutschlehrer an der HAK in Imst quasi prädestiniert. Die Labergruppe nimmt beim jährlichen Auskehren in den Imster Gasthäusern Pleiten, Pech und Pannen in witziger Form aufs Korn.

In eine andere Rolle schlüpfen

Was war bzw. ist die Motivation, ein Leben lang mit vollem Engagement bei der Fasnacht dabei zu sein? „Ich spüre eine Freude am Verkleiden, an der Tradition, für eine begrenzte Zeit in eine andere Rolle zu schlüpfen“, erklärt Thurner. „Mir taugt es, Glied in einer langen Kette von der Vergangenheit in die Zukunft zu sein.“

So war natürlich nach dem Ende der aktiven Karriere nicht Schluss in Sachen Fasnacht. Zwei Jahre lang gehört „Kutte“ dem Fasnachtskomitee an, ehe er ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen dort ausscheiden musste. Sein Ehrgeiz war freilich lange nicht gebrochen. Verfassen von Pressetext-

ten, Fotografieren bei Veranstaltungen, Mitarbeit bei der Archivierung von Akten und natürlich unzählige Führungen durch das Imster Fasnachtsmuseum gehörten in der Folge zum Alltag des mittlerweile pensionierten Lehrers. Auf seine Fahnen heften darf sich Thurner, dass die Imster Fasnacht 2012 von der UNESCO in die „Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufgenommen wurde. „Ich habe dafür quasi im Alleingang die Bewerbung vorbereitet und bin mehrere Male auf eigene Kosten nach Wien gefahren“, erzählt „Kutte“. Am neuen Imster Fasnachtsbuch hat er ebenfalls maßgeblich mitgearbeitet.

Verschworene Gemeinschaft

Der Gruppe der Hexen gehört Thurner nach wie vor an. Hier hilft er jedes Jahr beim Wagenbau für das sogenannte Auskehren. „Freilich“, schränkt Thurner ein, „mein handwerkliches Geschick hält sich in Grenzen.“ Dafür zeigt er Spitzenqualitäten als Handwerker und in der Küche. Fürs Schälen von Erdäpfeln und Abspülen ist er sich alles andere als zu schade. „Die Wagenbauer sind eine verschworene Gemeinschaft, es gibt während des ganzen Jahres Arbeit.“

Die Teilnahme seiner beiden Söhne an der Fasnacht stellte für „Kutte“ ein besonders emotionales Erlebnis dar. Emotional geprägt war außerdem immer – und ganz speziell im reiferen Alter – der sogenannte Schlusskreis, als letzter Akt der Fasnacht am Stadtplatz. „Das hatte stets den Hauch des Abschieds inne. Man wusste ja nicht, ob man in vier Jahren noch fit genug ist für das Schemenlaufen.“ Die Fasnacht lässt den heute 70-Jährigen auch daheim nicht los. „Bei mir zu Hause bewahre ich viele Larven auf“, sagt Thurner. Kein Wunder, dass er da nicht daran denkt, in Fasnachtspension zu gehen. Die nächsten Führungen im Haus der Fasnacht warten, die Hexen müssen wieder ihren Wagen bauen. Da ist „Kutte“ natürlich wieder mit von der Partie. (pf)

OBERLÄNDER

Verlags GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams am **Standort Telfs** suchen wir **ab sofort** eine/n

Redakteur/in in Voll- oder Teilzeit

Die abwechslungsreiche und kreative Tätigkeit für unser Magazin umfasst Aufgaben wie das Recherchieren und Verfassen von Berichten, Reportagen und PR-Artikeln, die Teilnahme an Events für unsere Gesellschafts-Berichterstattung sowie die Koordination von freiberuflichen Mitarbeitern.

Ihr Profil:

- Sie formulieren stilsicher und haben idealerweise Erfahrung im journalistischen Bereich
- Reisebereitschaft in den Bezirken Imst, Landeck und Reutte
- Sie haben Freude an der Erstellung von Fotos im Zuge der redaktionellen Berichterstattung

Unser Angebot:

- selbstständiges Aufgabengebiet mit Raum für Eigeninitiative
- flache Hierarchien
- flexible Zeiteinteilung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@oberlandverlag.at oder per Post an Oberländer Verlags-GmbH, Herr Wolfgang Weninger, Bahnhofstr. 24, 6410 Telfs.

Für diese Position bieten wir ein Mindestgehalt von € 1.900,00 brutto pro Monat (auf Vollzeitbasis). Je nach Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung vorgesehen.

Drei Jungmusiker auf dem Weg nach vorn

„Die Tiroler“ aus dem Tannheimertal kämpften um den „Goldenen Sepp“

Beim diesjährigen Marktfest in Reutte hatten sie einen vielbeachteten Auftritt: „Die Tiroler“ Kilian Witting, Luca Hindelang und Peter Schneider. Die drei „blutjungen“ Musiker aus dem Tannheimer Tal machten ihrem Motto „jung, frisch, tirolerisch“ alle Ehre und überzeugten mit ihrem Können das Publikum. Auch beim Nachwuchs-Bewerb um den „Goldenen Sepp“ im Zillertal waren sie dabei.

Kilian Witting, Luca Hindelang und Peter Schneider machen seit mehreren Jahren mit viel Engagement gemeinsam Musik. Trotz ihrer Jugend stehen die drei schon wie „gestandene Mander“ auf der Bühne und sorgen in Sälen, Festzelten, Gaststätten, auf Almen und privaten Veranstaltungen für Stimmung.

Schulband zum Start

Die Schulband an der Neuen Mit-



Luca Hindelang, Kilian Witting und Peter Schneider sind „Die Tiroler“

telschule Tannheim war sozusagen die Initialzündung zur Gründung der Formation.

Im zarten Alter von sieben Jahren hatte Kilian begonnen die Steirische Harmonika zu erlernen. Nach sechs Jahren hartem Training, Unterrichtsstunden und vielen Proben gründete er 2015 zusammen mit Peter „Die Tiroler“. Zuerst noch zu zweit mit „Ziach“

und Bariton und ab 2016 nun auch mit Luca an der Gitarre.

Peter hat seine Ausbildung am Bariton an der Landesmusikschule Reutte genossen, wie auch Luca, der Gitarrist der Gruppe, der als letzter zu den „Tirolern“ stieß. Üben, Üben, Üben war angesagt. Neben Schule und Berufsausbildung ein nicht immer leichtes Unterfangen. Ihr Wille zum Erfolg

ließ die drei aber immer weitermachen und manch andere „Zerstreuung“ vergessen.

So trauten sie sich im Rahmen des „Zillertaler Mander Festes“ um den Nachwuchspreis „Goldener Sepp“ zu kämpfen. Obwohl es nicht zum Sieg reichte, die Erfahrungen dort im Reigen von großen Volksmusikern möchten sie nicht missen. „Wir konnten von den Großen viel lernen und wurden dort gut aufgenommen“, schwärmt Kilian von den Tagen im Zillertal.

Problem Stimmbruch

Ein Problem beschäftigte die Jungmusiker aber die längste Zeit. Der „Stimmbruch“ machte beim Gesang immer wieder Probleme, aber auch das haben die drei bisher ganz lässig „überspielt“. Sie haben ihren Platz in der Szene der volkstümlichen Unterhaltungsmusik gefunden und gehen weiter ihren Weg, jung und frisch. (irni)

Für den großen Auftritt

Auch bei den Ballkleidern zeigt BRAUTMODEN Tirol die schönsten Kollektionen der Saison. Im Sommer lud das Mieminger Fachgeschäft die heurige Miss Tirol zum Fotoshooting. Die Ballkleider der heurigen Saison hüllen die Königinnen der Nacht in edle, weich fallende Stoffe. Von Roben in den Farben des Himmels über Glitzerkleider bis hin zu Kleidern aus Tüll – die heurigen Trends sind vielfältig und bunt. Verführerische Rückenvariationen und -ausschnitte setzen Akzente und zeigen sich als inzwischen oft gesehene Alternative zum betonten Dekolleté. Das Mieminger Fachgeschäft BRAUTMODEN TIROL präsentiert in seinem Sortiment eine wunderschöne Auswahl an Ballkleidern für jeden Typ. Auch Miss Tirol Theresa Ruetz schätzt die entspannte Atmosphäre und die typgerechte und professionelle Beratung von Dagmar Melmer und ihrem Team. Beim Fotoshooting im Alpenresort Schwarz in Mieming präsentierte sie einen



Foto: Bianca Wagner/www.fotodesign-wagner.at

Ausschnitt der neuen außergewöhnlichen Kollektion 2019, Fotografin Bianca Wagner setzte die eleganten Modelle gekonnt in Szene. Die Bilder machen Lust darauf, bei BRAUTMODEN TIROL das persönliche Traum-Ballkleid für die nächste Ballsaison zu entdecken.

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa: 09.00–12.00 Uhr;

Mo, Di, Do, Fr: 14.30–18.00 Uhr.

Wir bitten um Terminvereinbarung

www.brautmoden-tirol.at

Brautmoden Tirol D. Melmer

Obermieming 179a,

6414 Mieming, Tel. 05264/43491

ANZEIGE

BRAUTMODEN TIROL
D. Melmer

Happy Maturaball!

Finde dein einzigartiges
Ballkleid, das deinen großen
Abend perfekt macht!

www.brautmoden-tirol.at
facebook.com/brautmodentirol
 Obermieming 179a, 6414 Mieming

-10%
FÜR ALLE
MATURANTINNEN

Foto: Bianca Wagner/www.fotodesign-wagner.at - Model: Miss Tirol Theresa Ruetz - Location: Hotel Schwarz

Für die Stadtführung sind Visionen keine Utopien

Bürgermeister Wolfgang Jörg und sein Vize Thomas Hittler planen für die Zukunft



Ein Schreibtisch voller Konzeptpapiere – Bürgermeister Wolfgang Jörg (l.) und seine Vize Thomas Hittler wollen Landeck durch gezielte Planung fit für die Zukunft machen. Foto: Eiter

Ideen erwünscht. Querdenken erlaubt. Zukunftsvisionen gefragt. Dieses Motto von Stadtchef Jörg und Planungsstadtrat Hittler soll in Landeck nicht nur das Hirnschmalz des Stadt- und Gemeinderates beanspruchen. Unter Einbeziehung der heimischen Unternehmer und Fachleuten aus Raumplanung und Technologie sollen Konzepte entwickelt werden, die ein Szenario entwickeln, wie Landeck in 30 Jahren aussehen könnte.

„Wir sind keine Spinner und keine Utopisten. Aber in der heutigen dynamischen Zeit darf man in alle Richtungen denken“, betont Wolfgang Jörg, für den einige Firmen in seiner Stadt Vorbildwirkung haben: „Was junge Unternehmer wie Rainer Haas oder Walter Steiner im Technologiezen-

trum Lantech aufgebaut haben, ist beispielhaft. Die Burschen haben dutzende Arbeitsplätze geschaffen und sind weltweit am Markt tätig. Auch in Landeck ist längst die digitale Welt angekommen, die wirtschaftlich gute Perspektiven bietet. Wir als Stadt müssen dafür die Grundlagen wie das schnelle Internet und andere Voraussetzungen schaffen.“

Ordnen der Stadtteile

Für Planungsstadtrat Hittler ist der Stadtteil Bruggen ein schönes Beispiel dafür, wie man Zukunft gestalten kann. „Dort haben wir einige Betriebe angesiedelt. Neben Unternehmen, die auf Hightech setzen, siedelte sich dort auch die Universität für Gesundheits-, Sport- und Freizeitmanagement an. Hochwertiger Tourismus, gepaart mit Technologie – das ist si-



Trotz beschränkter Flächen wird in Landeck – wie hier im Stadtteil Öd – viel gebaut. Die Bezirksmetropole wird demnächst bei der Einwohnerzahl die 8.000er-Marke knacken. Foto: Eiter

cher ein guter Weg in die Zukunft. Gleichzeitig müssen wir aber auf die Lebensqualität unserer Bewohner schauen. Dazu gehört das Wohnen in den Stadtteilen Öd-Andegair, Perjen und Perfuchs ebenso wie die Infrastruktur in der Innenstadt, wo das Handels- und das Behördenleben die Szenerie bestimmt. Neben gezielten Maßnahmen in der Raumordnung braucht es funktionierende Verkehrswege, wozu wir in jüngster Vergangenheit wesentliche Projekte realisiert haben.“

Standortmarketing

Für den Bürgermeister sind die gemeindeübergreifenden Vorhaben mit der Nachbargemeinde Zams wesentlich. „Im Talkessel ist der Raum begrenzt und der Preis für Grundstücke teuer. Daher muss die öffentliche Hand über ein gezieltes Standortmarketing Räume für Entwicklung schaffen und für zukünftige Vorhaben frei machen. Das braucht ein gutes Miteinander und letztlich viel Geduld. Erst kürzlich haben wir nach zähen Verhandlungen von der Donau-chemie zirka 7.000 Quadratmeter angekauft. Ähnliches haben wir seinerzeit im Stadtteil Bruggen mit Erfolg realisiert. Derzeit laufen überdies Verhandlungen mit der Tiwag, um weitere zentrumsnahe Flächen zu erwerben.“

Freizeitberg Venet

Psychologisch gehe es bei all die-

sen Konzepten um das Prinzip „Handeln statt Jammern“, betont der Stadtchef, der auch am Venet nicht an die schwierige Situation der wirtschaftlichen Probleme in der Vergangenheit, sondern an die Zukunft denkt: „Wir haben jetzt bei der Gesellschaft das Operative neu auf die Beine gestellt. Wir investieren demnächst zwei Millionen in weitere Freizeitprojekte. Der Rundum-Berg Venet ist für uns ein Naherholungsgebiet für das ganze Jahr. Da geht es längst nicht mehr allein ums Skifahren. Neben Fun und Action setzen wir auf Genuss, Ruhe und Erholung, das Wandern und das Radfahren – ein Konzept, das große Zukunft hat!“ (me)

Älteste Landeckerin feiert



Am 4. September feierte **Agnes Schmalnauer** als älteste Landeckerin ihren 103. Geburtstag. Bgm. Dr. **Jörg** sowie Heimleiter **Reinhard Scheiber** gratulierten der Jubilarin herzlich. Auch **Helene**, die Tochter des Geburtstagskindes, gesellte sich mit Vertretern des Pflegepersonals zu den Gratulanten. Foto: Stadtgemeinde Landeck

Der Herbst in ...

Tirol West

KULTUR STADT

VENET ZENTRUM

NATURPARK GEMEINDE

BERG DORF

HEILWASSER DORF

GENUSS REGION

LANDECK

ZAMS

FLIESS

TOBADILL

GRINS

STANZ

Die Kinder freuen sich auf ihren neuen Turnsaal

Volksschule Angedair nach Generalsanierung und Zubau wieder bezugsfertig

Das war ein echter Kraftakt. Finanziell mit rund 7,7 Mio. Euro eine enorme Investition. Und logistisch eine absolute Herausforderung. Die Totalsanierung der Volksschule im Landecker Stadtteil Angedair erforderte die Aussiedlung von zirka 400 Schülern in andere Gebäude. Diese Exkursion hat sich letztlich für die Kinder, Eltern und Lehrpersonen gelohnt. Das neue Schulhaus spielt alle Stücke. Nicht nur baulich, auch inhaltlich.

„Meine primäre Aufgabe als Bürgermeister sehe ich darin, allen Beteiligten zu danken!“, sagt Stadtchef Wolfgang Jörg, der betont: „Dieses Projekt hat nicht nur viel Geld, sondern auch sehr viel Energie gekostet. Was die Lehrerinnen und Lehrer rund um Direktorin Daniela Lehmann geleistet haben, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Dasselbe gilt für die Eltern,

für die der Schulweg teilweise mühsam und beschwerlich war. Viel ehrenamtliches Engagement zeigten auch die Mitglieder der Schützengilde und der Schützenkompanie, die sich im Haus ebenfalls über sanierte Räume freuen können, während der Bauzeit aber Entbehrungen erdulden mussten. Richtig viel Arbeit war die zwischenzeitliche Auslagerung der Stadtbibliothek, die sich ab sofort über großzügigere und modern adaptierte Räumlichkeiten auf 200 Quadratmetern in neuem Gewand präsentiert.“

Neues Lernkonzept

Lob für die Architekten, Planer und bauausführenden Firmen kommt von Vizebürgermeister Thomas Hittler: „Hier wurde nicht nur saniert. Der gesamte Gebäudekomplex wurde von klassischen Unterrichtsräumen in zeitgemäße Lernlandschaften verwan-

delt. Ein Kronjuwel ist der im ehemaligen Schulgarten ins Erdgeschoss versenkte kleine Turnsaal. Optisch und technisch perfekt gelungen ist die Symbiose zwischen dem Altbau und dem neuen Gebäude. Wenn man das sieht, möchte man fast noch einmal die Volksschule besuchen!“ Diesen Scherz von seinem Planungsstadtrat sieht Stadtchef Jörg bereits realisiert: „Im September beginnt der Schulbetrieb. Und im Oktober werden wir dann eine gebührende Einweihungsfeier gestalten. Dieses Fest haben wir uns verdient. Allein im Gemeinde- und Stadtrat so wie in den diversen Ausschüssen hat uns dieses Projekt im Vorfeld rund 55 Sitzungen gekostet!“ (me)

Lust auf Schule. Diese Ende August entstandene Aufnahme zeigt, wie neugierig und ungeduldig Kinder und Eltern auf den neuen Turnsaal der Volksschule Angedair warten. Foto: Eiter



In den Ferien noch Baustelle. Zum Schulbeginn alles picobello fertig. Die Baufirmen haben bei der Schulsanierung perfektes Timing an den Tag gelegt. Foto: Eiter

STEINGARTEN EINMAL ANDERS?



Archenweg 52, 6020 Innsbruck | Ötztal H6he 2, 6430 Ötztal Bahnhofstraße 34, 6500 Landeck
www.katzenberger.co.at



KATZENBERGER

schuhhaus
HARRER
malserstrasse 28
6500 landeck
tel. +43 5442 64203

HEDWIG

Über sechs Etagen erstrecken sich das Schuhhaus Harrer und Mode Hedwig in der Malserstraße 28 in Landeck. Karl Harrer und sein Team präsentieren dort Schuhmode für jeden Anlass, darunter bekannte Marken wie Lloyd, Gabor, Kennel & Schmenger, Vagabond oder Converse. Neu dazugekommen sind vor kurzem Taschen von Bling Berlin und Schuhe von Bronx. Seit über zwei Jahren findet man im Erdgeschoß auch Damenmode. HEDWIG führt Marken wie Gestuz, MbyM, Cheap Monday, Edited, Just Female, Fredsbruder uvm. und lässt Damenherzen höher schlagen.



Die Besucher der Landecker Einkaufsnacht zeigten sich begeistert vom Angebot des traditionsreichen Hauses Harrer.

Gezähmte Autos beleben das Leben in der Stadt

Begegnungszone und Parkraumbewirtschaftung ordnen den Landecker Verkehr

Ordnung und Disziplin verhindern Chaos. Frei nach diesem Prinzip haben die Stadtverantwortlichen von Landeck ihren Verkehrsadern eine Frischzellenkur verordnet. Die Malserstraße präsentiert sich nach ihrer Umwandlung in eine Begegnungszone als willkommene Flaniermeile. Und das neue Konzept für den ruhenden Verkehr schafft mehr Gerechtigkeit beim Parken. Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger erleben in der Bezirkshauptstadt jetzt ein harmonisches Miteinander.

„Unser Bürgermeister Wolfgang Jörg hat Mut bewiesen und mit der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung ein jahrelang heiß diskutiertes Eisen in die Tat umgesetzt“, lobt Planungsratspräsident Thomas Hittler seinen Chef und betont: „Das Parken ist ein hochemotionales Thema. Jeder will sein Fahrzeug abstellen, wo und wann er will. Und am besten nichts dafür bezahlen. Doch das führt zwangsläufig zu Problemen. Wir haben jetzt etwas konsequent durchgezogen, das im Nachhinein viel Zustimmung findet!“

Lob für Bevölkerung

Stadtchef Jörg ist mit der Umsetzung des Projektes zufrieden und lobt auch die Bevölkerung: „Die Leute akzeptieren die neue Regelung. Sowohl die Kurzparkzonen als auch das System mit den Anrainerkarten, für die Einheimische 14 Euro pro Monat berappen, funktionieren klaglos. Teilweise haben wir jetzt sogar Private dazu animiert, ihre Gärten zu öffnen,



Die Malserstraße ist als Begegnungszone jetzt wieder zur beliebten Flaniermeile geworden. Die neue Verkehrsharmonie sorgt für mehr Ruhe und kurbelt die Wirtschaft in der Innenstadt an. Foto: Eiter

Carports zu bauen und selbst neue Stellflächen zu schaffen. Wir müssen natürlich auch kontrollieren und strafen. Geschäft ist das aber keines. Wir investieren in Automaten, Kennzeichnungen und mehr Personal. Zuletzt haben wir uns im Stadtteil Perjen sogar finanziell am Bau einer Tiefgarage beteiligt, um dem ruhenden Verkehr mehr Raum zu geben.“

Beruhigung im Zentrum

Ein großer Wurf ist für Jörg und Hittler die Begegnungszone in der Malserstraße. „Da haben wir mit einer relativ bescheidenen Investitionssumme von 1,4 Mio. Euro schlagartig eine Win-Win-Situation für Besucher, Gäste, Ein-

heimische und vor allem für die Handelstreibenden in der Innenstadt geschaffen“, freut sich der Planungsratspräsident, der in dieser Baumaßnahme nicht nur ein besseres Miteinander zwischen Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern sieht: „Wir haben auch die technischen Voraussetzungen geschaffen, um in der Malserstraße lukrative Events abhalten zu können. Die Ernte dieser Investition haben wir heuer bereits beim Stadtfest und auch bei der langen Einkaufsnacht eingefahren!“ Bei den Beschichtungsarbeiten vertraute man auf die Fa. Possehl Spezialbau.

Traum von Radstadt

Für den Bürgermeister ist die Flaniermeile nicht nur optisch sehr gut gelungen. Er sieht auch Zukunftschancen: „Speziell das Radfahren ist bei uns ein echter Boom geworden. Und zwar nicht nur der touristische Zweig entlang der Via Claudia Augusta. Auch das Bewusstsein der Einheimischen für das Fahrrad ist gestiegen. Das bietet die Chance, die Parkplätze am Bahnhof zu entlasten. Wenn die Landecker selbst verstärkt nicht motorisiert zum Zug fahren, bleiben mehr Plätze für die Pendler aus dem restlichen Bezirk!“ (me)

Architektur von Spiss & Partner

Das Büro „Planung & Projektmanagement Spiss & Partner GmbH“ ist seit 2001 ein innovativer und kompetenter Partner in Sachen Planung, Bauleitung, Ausschreibung und Kostenschätzung in den Bereichen Neubau, Umbau und Sanierung. Das erfahrene Team rund um BM Ing. Thomas Spiss hat sich auf funktionelle Bauten in anspruchsvollem Design spezialisiert und setzt die Wünsche des Kunden in die Tat um. Spiss & Partner hat in der Vergangenheit eine Vielzahl von Projekten erfolgreich umgesetzt und zählt zu den führenden Planungsbüros im Tiroler Oberland. Ergänzende Leistungen wie Energieausweis, Bestandsaufnahmen, Beweissicherungen und 3-D-Animationen werden ebenfalls von Spiss & Partner persönlich für den Kunden erstellt.

© Markus Auer Fotografie

SPISS & PARTNER
ARCHITEKTUR VOM BAUMEISTER
PLANUNG & PROJEKTMANAGEMENT SPISS & PARTNER GMBH
Wichlingstraße 72 6500 Landeck Tel. 0 54 42 66 7 55 0
BM Ing. Thomas Spiss • www.spiss-partner.at

© Andreas Kirschner

© Werbeagentur Praxmarer Tirol

Baumeister Ing. Thomas Spiss und sein Team blicken auf eine jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Planung zurück, welche ideale Voraussetzungen für eine fundierte Ausarbeitung aller Projekte darstellt. Gemeinsam mit dem Bauherren ist es unser Ziel, eine architektonische und praxisgerechte Lösung, welche durch Qualität und präzise Terminabwicklung überzeugt, umzusetzen.
Wir freuen uns auf Sie!
Das Team von
Spiss & Partner GmbH

POSSEHL
SPEZIALBAU
possehl-spezialbau.at

Thöni auch in Landeck „TOP“

Im Metallwerk Landeck werden seit mehr als 30 Jahren Stahlbauteile für den internationalen Einsatz in Thöni-Anlagen und für externe Kunden gefertigt. Ein zentraler Erfolgsfaktor dafür sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Eigenbau-Fachkräfte“

als wesentlicher Erfolgsfaktor

Dass man mehr als 50 Fachkräfte aus der Region beschäftigen kann und besonders die Tatsache, dass der Großteil davon langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, macht stolz. Deren Erfahrung und Fachwissen ist für das gesamte Unternehmen wertvoll und hat einen großen Einfluss darauf, dass man auch zukünftig auf den Standort Landeck setzen wird. Viele von den heute Beschäftigten haben bereits ihre Lehre im ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb gemacht und entwickeln sich und das Unternehmen stetig erfolgreich weiter.

Seitdem das Unternehmen Thöni im Jahr 1984 mit dem Anlagenbau in Landeck begonnen hat, ist die Lehrlingsausbildung ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Entwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Standort Telfs und den dort angesiedelten modernst ausgestatteten Lehrwerkstätten und Labors werden Lehrlinge im Bereich Metalltechnik ausgebildet. Bewerbungen für die Thöni-Lehre und auch Schnupper-Praktika sind ganzjährig möglich.

Einsatzgebiete der Anlagenteile aus Landeck

Das Metallwerk Landeck ist für Thöni ein wesentlicher Grundstein für den Erfolg in den Bereichen Umwelt Energietechnik und Casting Equipment und in diesen Bereichen eng mit dem Standort Telfs verknüpft. So werden die Anlagenteile für Biogasanlagen in Telfs geplant, in Landeck gefertigt und weltweit eingesetzt, um organische Reststoffe in Bio-Energie umzuwandeln. Thöni ist dabei besonders erfolgreich mit dem eigens entwickelten Trockenvergärungsverfahren (TTV). Im Bereich Casting Equipment zählt man ebenso auf die Expertise im Bereich Stahlbau, die man in Landeck hat. Dieser Bereich befasst sich mit dem Bau von horizontalen Stranggießanlagen für Buntmetalle. Thöni Casting Equipment-Anlagen haben sich ebenso auf internationaler Ebene bewährt.

Neben der Fertigung von Stahlbauteilen für Thöni-Anlagen ist das Metallwerk Landeck ebenso geschätzter Lieferant namhafter Tiroler Anlagenbauer.

Thöni entwickelt sich sehr erfolgreich

Abgesehen vom Bereich Maschinen- und Anlagenbau und Umwelt Energietechnik ist Thöni auch äußerst erfolgreich in seinen weiteren Tätigkeitsfeldern Aluminium und Schlauchproduktion. So ist man seit Jahren mit Schläuchen für anspruchsvolle Einsatzgebiete wie Feuer-

wehr, Industrie und Landwirtschaft international angesehen. Dies gilt auch für Thöni Aluminium-Profile, die unter anderem in der Automobil-, Bau- oder Möbelindustrie sowie im Maschinen- und Anlagenbau eingesetzt werden.

Die derzeitige Erweiterung für den Bereich Aluminium am Standort Pfaffenhofen verdeutlicht die positiven Zukunftsperspektiven des Unternehmens. Nahe dem Hauptsitz in Telfs entsteht eine hochmoderne, rund 22.000 m² große Produktionshalle. Durch diese Investition wird eine Kapazitätserweiterung möglich, mit der man auf die positiven Entwicklungen am Markt reagiert. Neben der zahlenmäßigen Steigerung der Absatzmengen wird der ohnehin hohe Modernisierungsgrad der Produktionsabläufe auf ein nochmals höheres Level gehoben.

Die Basis für die positiven Zukunftsperspektiven sind der Innovationsgeist und die Begeisterung für Technologie und Qualität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um diese Top-Leistungen zu ermöglichen, bietet Thöni zukunftssichere Arbeitsplätze mit herausfordernden Aufgaben sowie attraktiven Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch bei aktuellen und zukünftigen Erweiterungen wird man jedenfalls auf Fachkräfte aus der Region setzen.

ANZEIGE



thöni
www.thoeni.com/jobs

Vom METALLWERK LANDECK in die ganze Welt
Hochpräzise Anlagenteile von Thöni

Bild: Paddelrührwerk im Fermenter einer TTV-Anlage

Aus den Kriegswirren zum Spitzensommelier

Suvad „Suvi“ Zlatic aus Landeck verteidigt 2018 seinen Staatsmeistertitel

Er kam als Flüchtlingskind aus dem Jugoslawienkrieg nach Österreich und ist jetzt bester Sommelier des Landes. Suvad „Suvi“ Zlatic, inzwischen in Landeck ansässiger Österreicher, trainiert intensiv, um sich heuer in Wien abermals zum Sommelier-Staatsmeister zu küren.

Die Geschichte des heute 35-jährigen Bosniers ähnelt einem Märchen. Suvi folgte mit der Familie in den Kriegswirren dem Vater, der bereits in St. Anton als Gastarbeiter tätig war. Dort wuchs er auf, lernte perfekt die deutsche Sprache und absolvierte nach der Pflichtschulzeit die Tourismusschule Landeck. Dann begann seine atemberaubende Karriere – erst als Diplom-Barkeeper in Hotelbars – unter anderem in Flirsch und Serfaus.

Zu wenig Wissen über Wein ...

„Während dieser Arbeit entstand mein spezielles Interesse für Wein. Da ich zu wenig darüber wusste, die Gäste aber Informationen wollten, habe ich mich weitergebildet“, erzählt Zlatic. Angesporn hat ihn dazu außerdem die Aussage von Norbert Waldnig, des Präsidenten des Tiroler Sommeliervereins. Der meinte sinngemäß: „Würdest du dich beim Wein so gut auskennen wie bei Spirituosen und Cocktails, stünde dir die ganze Welt offen.“

Gesagt, getan. Suvi machte neben seiner beruflichen Tätigkeit in Geigers Post- und Lifehotel in Ser-

faus die Ausbildung zum Diplom-Sommelier am WIFI in Innsbruck. Die Zeit weiterer Ausbildungen und der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben begann. Und es begann eine erfolgreiche Zeit. Bereits 2011 errang er bei den Staatsmeisterschaften des österreichischen Sommelierverbands den dritten Platz.

Sake nicht erkannt

Suvi wollte daraufhin seine Kenntnisse zum Thema „Sake“ vertiefen. Grund dafür war ein Manko bei einem Wettbewerb: Zlatic hatte das japanische Getränk nicht erkannt. Sake heißt wörtlich übersetzt aus dem Japanischen „Alkohol“. Gemeint ist freilich Reiswein oder Reisbier. Die Sake-Ausbildung absolvierte er in London. Und der gebürtige Bosnier, der inzwischen die österreichische Staatsbürgerschaft hat, erhielt die Lizenz als Sake-Ausbildner in Österreich.

Einer der bisherigen Höhepunkte bei den Wettbewerben war der Staatsmeistertitel 2014. In Langenlois krönte sich Zlatic zum besten Sommelier Österreichs. Doch damit nicht genug: Suvad Zlatic vertrat Österreich im französischen Reims beim Europäischen Wettbewerb der Champagne-Botschafter 2015/2016 – und gewann! „Dass ich diesen Titel für Österreich holen konnte, macht mich besonders stolz“, sagt Suvi. „Das war die Krönung aller Anstrengungen.“ Nur der Vollstän-



Suvad Zlatic – bester Sommelier des Landes.
Foto: Dominic Lee

digkeit halber: 2016 erhielt er den Vineus und wurde damit zum Sommelier des Jahres gekürt. Woher nimmt Zlatic den Ehrgeiz, sich neben seiner beruflichen Tätigkeit als Maître d'hôtel in Serfaus ständig fortzubilden und für Wettkämpfe zu trainieren? „Ich habe einen unbändigen Willen. Der rührt auch daher, dass ich als Kind für alles kämpfen musste“, sagt der Wahltiroler mit Schützenkanone vor seinem Landecker Haus. Aktuell bereitet er sich auf die Verteidigung seines Sommelier-Staatsmeistertitels vor. Der Wettbewerb geht noch heuer in Wien über die Bühne. „Ich trainiere dafür zwei bis drei Stunden täglich“, so der ehrgeizige Landecker. Das Training findet entweder bei ihm

daheim, in der Vinothek Hafele in Ried oder im Posthotel in Serfaus statt.

Im theoretischen Teil muss er über sämtliche Getränke der Welt genau Bescheid wissen – nicht nur über Wein. Im praktischen Abschnitt wird Weinservice und Gästebetreuung verlangt. „Da muss man aufpassen, nicht in Fallen zu tappen – wie etwa einer schwangeren Frau Wein anzubieten.“

Wettbewerb ist Stress pur

Eine Wettbewerbssituation stellt Stress pur dar. Das gilt es vorher zu üben. „Ich simuliere solche Situationen und versuche mich auch mental mit Atemübungen und Meditation vorzubereiten“, erzählt der 35-Jährige. Daneben macht er die Ausbildung zum Master Sommelier und bereitet den Einstieg ins Geschäftsleben vor. Mit einer eigenen Firma will er mit Premiumweinen handeln und beratende Tätigkeiten anbieten.

Extrem stolz ist Suvi über eine Auszeichnung der Tourismusschule Landeck für seine Erfolge. Man hat ihm attestiert, dass er eine ganze Generation geprägt habe. „Ich bin jetzt in einer Vorbildfunktion für den Nachwuchs.“

Apropos Vorbildfunktion. Flüchtlingen von heute rät er, absoluten Willen zur Integration zu zeigen, die eigenen Gewohnheiten zur Seite zu legen, ohne sie aufzugeben. Und: „Unbedingt die Sprache lernen!“ Er selbst hat diesen steinigen Weg erfolgreich beschritten.

(pf)



Versicherungsbüro Oberland

A-6500 Landeck, Flirstrasse 23
Tel: +43 5442 63335, Fax: +43 5442 63335 75

Seit 5 Jahren ihr selbstständiges
UNIQA-Team in Landeck

Daniel Bögl	0664 / 2566376
Tamara Matt	0699 / 13224020
Harald Wechner	0664 / 3407137
Christoph Sailer	0660 / 1615292
Jochen Fallnbügl	0664 / 3847984





Familie Pregenzer
Angerweg 1 | 6533 Fiss
Tel. +43 5476 6358

info@hotel-tirol.net | www.hotel-tirol.net

HOTEL
TIROL
FISS

Neue Bergwelten im Hotel Tirol



Fotos: Hotel Tirol/Michael Huber

Michael, Lukas, Anna, Lea, Manuela und Hubert Pregenzer

Wo Tirol draufsteht, ist echter
Fisser Berggenuss drin

Am Sonnenplateau Serfaus-Fiss-Ladis empfängt das neu gestaltete Hotel Tirol mit echter Tiroler Genusskultur, neuen Bergweltzimmern und einmaligem Gipfel-Spa. Das familiengeführte Hotel Tirol in Fiss auf rund 1.400 m Seehöhe besticht mit einer gelungenen Symbiose aus Tiroler Tradition und modernem Lifestyle. Getreu dem Motto „Wo Tirol draufsteht, ist Tirol drin“ wird hier am Hochplateau



Andreas-Hofer-Straße 6
A-6020 Innsbruck
Tel: +43(0)512 29 22 72
Fax: +43(0)512 29 22 72 - 4
E-Mail: etvd@aon.at
Internet: www.etvd.at

Erster Tiroler Versicherungsdienst GmbH seit 1956

Ihr Versicherungsmakler für Industrie-, Hotel- und Gewerbeversicherungen



Architektur · Interior Design · Wellness & Spa · Bau- & Projektmanagement
www.artipplan.com info@artipplan.com Tel.: +41 81 861 88 61

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Jubiläum an Familie Pregenzer!
Mögen eure gelebten Werte und die Familientradition noch
viele weitere Jahre bestehen.



bereits seit 1957 Tiroler Gastfreundschaft mit Herz gelebt. Von Mai bis November 2017 wurden umfangreiche Umbauarbeiten auf insgesamt 840 Quadratmetern vorgenommen, um das Familienhotel in ein alpines Lifestyle-Hotel zu verwandeln. „Die beiden ersten Saisons – Winter 2017/18 & Sommer 2018 inklusive 60-Jahr-Jubiläum – in unserem neu gestalteten Haus haben wir erfolgreich und mit vielen begeisterten Gästen erleben dürfen.

Ebenso wie unsere Gäste freuen wir uns über die zahlreichen feinen Plätzchen und Aussichtspunkte“, erzählen Gastgeber Hubert und Manuela Pregoner über ihr „neues Tirol“. „Besonders gut kommt unser Gipfel-Spa mit dem herrlichen Infinity-Pool an – vor allem wegen des traumhaften Ausblicks auf die Bergwelt“, so Manuela Pregoner. „Mit dem Um- und Ausbau konnten wir unsere Visionen und Planungen der letzten Jahre genau so umsetzen, wie wir uns das vorgestellt haben.

FANKHAUSER
ESTRICHE
www.fankhauser-estriche.at

neurauter*
frisch
Olympstraße 14
6430 Ötztal-Bahnhof
Tel.: +43 5266 8901 0
www.neurauter-frisch.at

WIRTSCHAFTSTREUHAND OBERLAND
Steuerberatungs GmbH & Co KG
6531 Ried im Oberinntal · Nr. 54a · Tirol · Austria
T 05472 28028 · M wt@wt-oberland.at · W www.wt-oberland.at

buchhammer
markus möbel tischlerei

6528 Fendels 11
Tel. 0699 11353442
info@tischlereibuchhammer.at
www.tischlereibuchhammer.at

PALE BAU GmbH
ERDBAU-TRANSPORTE
A-6533 Fiss · Leitweg 10
info@palebau.at · www.palebau.at
Tel. 0 54 76 / 63 54 · Fax 0 54 76 / 63 54 20
Tel. 0 664 / 24 14 777 u. 0 664 / 28 31 910

FRÖSCHL

Wir gratulieren der Bauherrschaft
und danken für das
entgegengebrachte
Vertrauen!





Das neue Haus bereitet uns richtig viel Freude“, sagt Hubert Pregoner. Für einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten sorgten mehrheitlich Oberländer Firmen.

GENUSS AUF ALLEN EBENEN

Herzstück des Hotels Tirol ist der neue Wellnessbereich im Dachgeschoss, vorwiegend in Altholz und Eiche gehalten, mit Rooftop-Infinity-Pool, Panorama-Bio-Zirbensauna, Finnischer Eichensauna und einzigartigem Panorama. Am Sky-Table werden auf Wunsch prickelnde Köstlichkeiten serviert. Dieser ganz besondere Genusort, der Platz für 10 Personen bietet, ist auch für Feiern exklusiv buchbar. Familien mit Kindern

www.hotel-tirol.net

steht im Gartengeschoss ein Family-Spa-Bereich zur Verfügung. Genuss für alle Sinne wird zudem kulinarisch im neu gestalteten Restaurant und der Genusslounge zelebriert. Für den erholsamen Schlaf sorgen die 14 neuen Bergweltenzimmer, in denen „Kraxlerin“, „Skifahrerin“, „Waldgängerin“ und „Tirolerin“ auf kunstvolle Weise zum Regenerie- ➤

Malen macht uns Spaß
KNERINGER
 GmbH
 FAMILIENBETRIEB
 seit 1923
 www.kneringer.at 6522 PRUTZ • Tel. 05472 / 6227
 malerei • schriften • fachhandel

HOGATRON
 jedes Getränk zählt
 IHR PARTNER WENN ES UM RUNDUM-SERVICE GEHT...
 Vom Kassensystem über die Schankanlage, bis hin zu fruchtig erfrischenden Getränken von Grapos!
 HOGATRON GmbH
 Tel.: +43 512 / 204 100 | office@hogatron.com
 www.hogatron.com | f/Hogatron.Austria

Regionalität, die man schmeckt!

SEBASTIAN GITTERLE
 Raumausrüstung Gesellschaft m.b.H.
ALLE STEH'N DRAUF!
 Landeck / Urgen 80 • Tel.: 0 54 49/52 65
 Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Ihr verlässlicher Partner
HILTI & JEHL
Hochbau – Tiefbau – Spezialtiefbau
 Wir gratulieren der Familie Pregoner zum 60-Jahrjubiläum!
Hilti & Jehle GmbH
 Haus Nr. 248 | 6531 Ried i.O.
 Tel: 05472 2193-0 | www.hilti-jehle.at



ren verführen. Die ebenso filigranen wie ausdrucksstarken Damen verkörpern die charakteristischen Eigenschaften und Eigenheiten Tirols und seiner Bewohner. Illustriert und zum Leben erweckt wurden die „Mädl“ von der Tiroler Künstlerin Monika Maslowska. Insgesamt wurden im Hotel Tirol 25 Zim-

Lechtaler Naturkäserei

Exklusivvertrieb
Christian Kranebitter
T +43 664/3803645

A-6655 Steeg 16
Tel.: +43 5633 5636
info@kaeserei-sojer.at
www.kaeserei-sojer.at

Familie Sojer

GARTEN LUTZ ERLEBNIS

Hintergasse 4 • Prutz • T 05472 28097

office@gartenerlebnis-lutz.com • www.gartenerlebnis-lutz.com

maass BRAND

Turabauer Gerhard Maass | Obergasse 10a | 6522 Prutz
Tel. 05472 / 22 81 | maass@aon.at | www.maass-brand.at

So fieglsseitig wie das Leben.

fiegl + spielberger

www.fiegl.co.at

- + AUDIO-/VIDEOSYSTEME + AUTOMATIKTÜREN
- + BRANDMELDETECHNIK + COM-SYSTEMS
- + ELEKTROTECHNIK + HOTEL-EDV
- + KASSEN-/SCHANKSYSTEME + PHOTOVOLTAIK
- + SICHERHEITSTECHNIK + ALPTEC

METALLBAU BRUNNER

6542 Pfunds

Tel. +43 (0) 5474 5262-0

www.metallbau-brunner.com

falkner FEINE WURSTWAREN

Fleischhof Oberland

eurogast

Grisseemann



mer neu errichtet, umgebaut oder saniert, sodass das Hotel ab sofort mit einer Kapazität von 100 Betten aufwarten kann. Drei der Zimmer wurden sogar mit einer Privatsauna ausgestattet.

Für hohen Wohlfühlfaktor sorgen im ganzen Haus die natürlichen und qualitativ hochwertigen Materialien Eichenholz, Stein, Leinen, Zirbe, Leder und Loden. Bereits von weitem sichtbar macht das einzigartige Tirol-Flair die neu gestaltete Fassade, die sich harmonisch in die Fisser Bergwelt einfügt. „All diese großartigen Neuerungen und liebenswerten Kleinigkeiten erinnern uns jeden Tag aufs Neue daran, wie schön es ist, Gastgeber zu sein. Das, was man liebt und lebt, weitergeben zu dürfen: Tirol mit all seinen Traditionen, dem entspannten Lebensstil und der ansteckenden Lebensfreude“, betont Hubert Pregenger.



www.hotel-tirol.net

verTRAUNMÜLLER
REINIGUNGSSYSTEME · ZUBEHÖR · SERVICE

GEWERBESAUGER
WASSERSAUGER
EINSCHLEIBENMASCHINEN
REINIGUNGSAUTOMATEN
REINIGUNGSMITTEL
ZUBEHÖR

WWW.VERTRAUNMÜLLER.AT

G
gitterle
TISCHLEREI & WÖRNER

CHRISTOPH GITTERLE GMBH

Einrichtungshaus Gewerbegebiet 8 · 6493 Mils bei Imst T +43 5418 20880 einrichtungshaus@gitterle.at	Tischlerei Fließerbau 390a · A-6500 Landeck T +43 5442 66688 christoph@gitterle.at
--	---

GITTERLE.AT

MAYR
LÜFTUNG GmbH
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

www.lueftung-mayr.at
office@lueftung-mayr.at
Gewerbestraße 3 · 6111 Volders
Tel. 05224/53135 · Fax 05224/57246

Imster Wassersportler feierten aktiv ihren 70. Geburtstag

Der Wettergott meinte es nicht gut. Aber echte Schwimmer brauchen keinen Sonnenschein. Ausgerechnet am ersten Nicht-Badetag in diesem Sommer lud der Wassersportverein Imst seine Mitglieder anlässlich seines 70-Jahr-Jubiläums zur traditionellen Stadtmeisterschaft. Überraschend viele ließen sich vom Wetter nicht abbringen und zeigten beim Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen sowie in der Sparte Delphin tolle Leistungen auf der Kurzstrecke über 25 Meter. Letztlich ging es weniger um die Titel und Medaillen als um das gesellige Beisammensein. Obfrau Angelika Linser freute sich über die zahlreichen Teilnehmer, auch im Staffebewerb, und letztlich über die gemütliche Grillfeier in der städtischen Badeanlage.

1 Motoren des Imster Wassersportvereines: Obfrau **Angelika Linser** und der Imster Bademeister **Josef „Joe“ Tagwerker** begrüßten bei der Stadtmeisterschaft und der 70-Jahr-Feier des Schwimmklubs zahlreiche Aktive, Gönner und Förderer. Im Zuge des Festes feierte Tagwerker auch seinen 50. Geburtstag.

2 Zwei Legenden des Imster Schwimmsportes: Dr. **Herbert Forster** (r.) ist bereits seit 50 Jahren Kassier des WSV Imst. Dr. **Berti Linser**, einst Schwimmer und Wasserballer, ist als Mann der



1



2



3



4



5



6

Fotos: Eiler

Obfrau die gute Seele im Hintergrund.

3 Der familiäre Zusammenhalt gehört zu den Erfolgsgeheimnissen des Schwimmvereines Imst. Auch die Eltern der Jugendlichen – wie **Martina** und **Florian Leitl** als Grillmeister beim Geburtstagsfest – bringen sich aktiv ins Klubgeschehen ein.

4 Der ehemalige Fußballprofi **Norbert Schatz** (m.) hält sich heute

noch mit Schwimmen fit und gewann den Bewerb in seiner Altersklasse. Der als Bademeister in Pettneu tätige **Jakob Reheis** (l.) überzeugte durch seine Technik beim Delphinschwimmen. **Georg Kastner**, Sohn des legendären Turnprofessors Hannes und Polizist in Hall, beherrscht seinen kräftigen Körper auch im Wasser.

5 Das junge Trainerduo **Josua Haueis** aus Arzl und **Celina Dabernig** aus

Imst leistet in Imst sowohl beim Nachwuchs als auch bei den Wettkampfschwimmern tolle Arbeit.

6 Die Köstlichkeiten vom Grill und vom reichhaltigen Buffet redlich verdient haben sich der Imster Vermesser **Florian Grüner** (l.) und der Tarrenzer Lehrer und Gemeindevorstand **Jürgen Kiechl**, die laut Fachmeinung der Besucherinnen auch im Wasser eine gute Figur machten.



Fotos: Freiburger

Erfolgreiche Modernisierung



Die Arbeiten für die Neugestaltung der Leichenhalle und des Vorplatzes der Pfarrkirche Imst sind abgeschlossen. Es gibt nun zwei zusätzliche Abstellplätze in der Garage im Untergeschoß, außerdem hat man die WC-Einheiten erneuert und um ein behindertengerechtes WC ergänzt. Im Erdgeschoß ermöglicht jetzt ein Aufgang in Form einer Rampe behinderten Menschen den bequemen Weg zur Aufbahnhalle. Renoviert wurde außerdem das Dach.

Dringend erneuert werden mussten die Elektroinstallationen, die sich inzwischen auf dem aktuellsten technischen Stand befinden. Neue Außentüren in Holz zum Aufbahrungsraum und hinteren Lagerraum sowie neue Fensteröffnungen runden die Arbeiten ab.



fliesen marmor bäder verlegung sanitärhandel

HOPRA
die Fliese

badart
das Bad

Industriezone 46, Imst, Tel: 05412-61676
www.hopra.at - www.badart.at

Salbe vom Murmeltierfett und Seife von der Zirbe

Im Grieser Ladele von Renate und Gebhard Schöpf gibt es alles und ein bisschen mehr



Nahversorger, Souvenirhändler und Produzenten hochwertiger Naturprodukte: Renate und Gebhard Schöpf beweisen im Bergdorf Gries, dass der gute alte Tante-Emma-Laden noch nicht ausgestorben ist. Foto: Eiter

„Wir haben alles, was Sie brauchen. Was wir nicht haben, brauchen Sie auch nicht!“ Das ist das selbstironische Verkaufsmotto eines der letzten echten Greißler in Tirol. Der 68-jährige Gebhard Schöpf betreibt im Ötztaler Bergdorf Gries mit seiner Frau Renate (66) einen Laden, der für die beiden Pensionisten mehr Therapie als Geschäft ist. Gäste wie Einheimische genießen dort ein Flair wie im Museum.

Nostalgisch und doch topaktuell. Kitschig und auch hochwertig in der Qualität. Das Grieser Ladele verspricht schon vor der Eingangstür auf engstem Raum ein Sortiment wie ein Einkaufszentrum. Ansichtskarten, Briefmarken, Schnitzereien und andere klassische Souvenirs. Plüschtiere, Regenschirme. Aber auch Hosenkнопfe und Nähzeug. Natürlich Wandernadeln, Schuhbänder und Gummizug für Sport-hosen. Und im Geschäft neben Waren des täglichen Bedarfs hochwertige Lebensmittel. Speck, Käse, Butter, Eier und Honig von heimischen Bauern. Dazu viel selbst Verarbeitetes aus den heimischen Wäldern.

Antibiotikum des Waldes

Neben der Masse stehen vor allem zwei Naturprodukte für absolute Klasse: die Preiselbeere und die Zirbe. „Diese beiden Göttergaben aus dem heimischen Wald wirken wie Medizin. Hoher Vitamingehalt und antibakterielle Wirkung sind wissenschaftlich bestätigt“, weiß Gebhard, der selbst neben Herzinfarkten, Organversagen und Schäden am Stützapparat schon vieles überstanden hat. „Unsere Spezialprodukte sind Seifen aus Zirbe, Edelweiß, Kristallen und Molke. Dazu kommen diverse Produkte der Granten, wie die Preiselbeeren im Ötztal heißen. Und als Krönung Salben aus

Murmeltierfett“, erzählt Renate, die nach einer überstandenen Krebserkrankung wie ein Wiesel durch die Wälder streift, um die Bio-Zutaten zu sammeln.

16 Sorten Schnaps

Während Renate die Früchte der Natur herbeischleppt, sorgt sich Gebhard um die Veredelung. „Wir setzen 16 verschiedene Schnäpse an. Das reicht von Marille über Zirbe und Preiselbeere bis hin zu Walnuss und Heidelbeeren“, verrät der gelernte Koch, der jahrelang auf Messständen der Firma Portas auch zum Marketing- und Vertriebsprofi geworden ist. „Vom Laden selbst könnten wir nicht leben. Daher haben wir auch einen kleinen Versand aufgebaut, über den wir vor allem unsere Schnäpse, die beliebten Zirbenkissen und andere Naturprodukte vertreiben“, sagt der Tausendsassa, der einst auch die Kantine im Längenfelder Gemeindesaal führte und als leidenschaftlicher Schauspieler den Bezirksverband der Theatervereine leitete.

Viele Schicksalsschläge

Renate und Gebhard sind in ihrem Leben durch dick und dünn gegangen. Körperlich, seelisch und auch wirtschaftlich. Neben den eigenen Krankheiten gab es auch im Familienkreis viele Schicksalsschläge. „Das tut alles im Moment sehr weh. Aber wenn du kämpfst, kommst du immer wieder nach oben. Statt jammern und klagen musst du halt aktiv etwas tun“, ist der Ötztaler überzeugt. Sein Grieser Ladele sieht er letztlich als Therapie. „Uns hat einmal das Finanzamt geraten, den Laden zu schließen. Da hat mir dann mein ehemaliger Internist, der Imster Dr. Heinrich Braun, ein Attest geschrieben, dass ich dieses Geschäft brauche, um zu überleben“, erzählt der Riese,

der sich einst beim Fingerhakeln und Steinheben das Kreuz verriss, mit selbstironischem Schmunzeln.

Auch Renate hat längst wieder ihren Humor gefunden. Ihren starken Überlebenstrieb erklärt sie über ihre Herkunft: „Gebhard ist in Gries auf fast 1.600 Metern Seehöhe aufgewachsen. Und ich komme vom Haimingerberg. In diesen Höhenlagen wirst du schon als Kind fürs Leben gestählt. Heute weiß ich, dass die Natur fast alle Wunden heilt und letztlich der Zusammenhalt in der Familie das Wichtigste ist. Dazu kommt der tägliche Kontakt mit Menschen, denen wir mit unserem Ladele viel Freude machen!“ (me)





ERÖFFNUNG

Wir laden zur Eröffnung und Besichtigung der Räumlichkeiten ein. Informieren Sie sich gerne über alles rund um unser Betreuungsangebot. Wir freuen uns auf Sie!

27.9.2018 | 15-18 Uhr
Innsbrucker Str. 22a, 6632 Ehrwald (Kende-Areal)

UNSERE TAGESBETREUUNG STEHT FÜR

Bedürfnisorientierte Betreuung und Pflege
Individuelle Ressourcen werden gefördert mit dem Ziel der Erhaltung von Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe.

Lebensqualität
Schaffung einer familiären, vertrauten und den häuslichen Umständen angepassten Umgebung, die zur Steigerung der Lebensqualität der Tagesgäste beiträgt.

Stationäre Betreuung verhindern und verzögern
Durch den Aufenthalt in der Tagesbetreuung sollen Verbleib und Wohnhaftigkeit in der eigenen Wohnung gewährleistet werden.

Entlastung und Information der Angehörigen
Die Tagesbetreuung bietet Entlastung, wodurch die Motivation der Pflegenden aufrechterhalten werden kann. Zusätzlich zur Betreuung erfüllt die Tagesbetreuung eine wichtige Beratungs- und Vernetzungsfunktion für pflegende Angehörige.

Top mit vierbeinigen Blondinen

Imster Lothar Zebisch holte sich erneut EM-Titel

Beruflich ist er mit seiner Trockenbaufirma, die 50 Mitarbeiter beschäftigt, hoch erfolgreich. Sein Privatleben hat er den Pferden verschrieben. Seit mehr als 30 Jahren verbringt der 50-jährige Lothar Zebisch seine Freizeit mit Haflingern. Als Züchter war er bereits Welt- und Europasiieger. Doch auch als Pferdesportler heimst er reihenweise Titel ein. Erst kürzlich wurde er zum 2. Mal in Serie Europameister im Kutschenfahren.

Der gelernte Kaufmann und Unternehmer hat im Alltag viel Stress. Seine Rigipsfirma ist tirolweit tätig. Lothar koordiniert die Baustellentermine im Ötztal, im Paznaun und auch in Innsbruck. Zuhause entspannt er sich auf seinem Bauernhof. Mit elf Pferden, einem Pony, 15 Schafen, zwölf Hennen, einem Hund und einer Katze haben er und seine Frau Trixi alle Hände voll zu tun. „Das ist zwar ebenfalls Arbeit, aber letztlich Entspannung pur“, sagt der Hobby- und Nebenerwerbsbauer, der auch bei den Tieren nichts dem Zufall überlässt. Sein Stall ist voll mit Trophäen, die er mit seinen Haflingerpferden gewonnen hat – beim Züchten und beim Fahren.

Drei Paradestuten

„Vor drei Jahren habe ich in Mailand zum ersten Mal den Europameistertitel geholt. Dieses Mal war ich in Stadl-Paura in Oberösterreich Titelverteidiger. Dabei habe ich in der Disziplin Zweispänner erneut den obersten Stockerlplatz erobert. Und das bei einem Teilnehmerfeld mit Kutschern aus 14 Nationen, die insgesamt fast 350 Pferde ins Rennen schickten“, berichtet Zebisch voller Stolz über seinen Riesenerfolg, den er gemeinsam mit seiner Frau Trixi eingefahren hat. „Entscheidend waren natürlich unsere drei Blondinen. Hermine, Smara und Antigone, die in den drei Teilbewerben Dressur, Marathon und Kegelfahren abwechselungsweise eingesetzt wurden, haben auf den Punkt ihre Leistung gebracht“, freut sich der Imster.

Erfolg der Familie

Auch wenn der Titel letztlich dem Kutscher ge-



Gemeinsam mit Ehefrau Trixi eroberte Lothar Zebisch Ende August den Europameistertitel im Kutschenfahren.

Foto: Bauer



Stolz präsentiert Lothar Zebisch eine seiner Siegerstuten. Antigone, frischgebackene Europameisterin, ist eines seiner besten Pferde im Stall.

Foto: Eitter

hört, gibt Lothar bescheiden den Erfolg an seine Familie weiter. „Die Arbeit mit den Pferden haben wir auf viele Beine gestellt. Bruder Werner hat mich einst zur Pferdezucht gebracht. Bruder Kurt ist Westernreiter und hilft uns laufend im Stall. Bruder Joachim war selbst schon im Einspännerwettbewerb Europameister. Und unsere jüngste Tochter Jenny hat schon als Kleinkind mit ihrem Pony Pferdesport betrieben und gehört mit ihren 20 Jahren als Fahrerin ebenfalls bereits zur Weltspitze. Sie alle waren dieses Mal im Helferteam und haben großen Anteil an unserem Sieg“, erzählt der Pferdezüchter.

Wie ein Virus

Trotz der großen sportlichen Leistungen und der Züchterfolge – seine Stute Tisiana war einst Weltsiegerin – sind und bleiben die Pferde für die Familie Zebisch in erster Linie ein Hobby. „Auch wenn du zwischendurch für ein Fohlen einen Spitzenpreis erzielst, verdiene ich mein Geld mit harter Arbeit in der Firma“, verrät der Pferdeflüsterer, der 365 Tage im Jahr mit seinen Blondinen verbringt. „Füttern, Ausmisten und Auslauf sind tägliches Standardprogramm. Dazu kommen Ausstellungen mit den Zuchtstuten und regelmäßiges Training mit den Sportpferden. Die Liebe zu den Tieren haben wir alle im Blut und kommt wohl von unserem Opa, der Bauer war. Die Zucht und das Kutschenfahren sind für mich wie ein Virus, vielleicht sogar Sucht“, gesteht der Pferdenarr.

(me)



Der neue Kindergarten



Neues Schmuck Gemeinde errichtete Veran

Weil das bisherige Platzangebot für diverse dörfliche Events zu gering und der Kindergarten nicht barrierefrei waren, entschloss sich die Gemeinde Karrösten zum Bau eines neuen Veranstaltungs- bzw. Kulturzentrums bei der Volksschule. Das spielt nun praktisch alle Stücken.

Der bestehende Gemeindesaal erwies sich in den letzten Jahren als viel zu klein. „Die Musikkapelle



- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Elektro

System

- ▼ Innenputz
- ▼ Vollwärmeschutz

Putz

- ▼ Wir verlegen auch Estrich mit System!

Wiesrainstr. 20 · 6430 Ötztal-Bahnhof · Tel. 05266 / 87 614 · Fax DW 4
m.prantl@system-putz.at · www.system-putz.at

Ausführung der Tischlerarbeiten

Handwerk mit Tradition

Hafner

Tischlerei Hafner GmbH & Co. KG
A.6424 Silz, Dornachweg 32
Telefon: 05263 / 6343, Fax: 05263 / 6343 - 4
Email: info@tischlerei-hafner.at, www.tischlerei-hafner.at

Relax@Home

QUALITÄT HANDBEARBEITET



Die Bühne ist von innen und außen bespielbar

Die adaptierte Schulküche



Der Mehrzwecksaal dient auch als Turnsaal



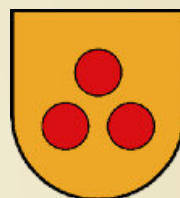
Bgm. Oswald Krabacher präsentiert die moderne Technik



Fotos: Gemeinde Karrösten und Peter Freiberger (4)

kästchen für Karrösten

staltungszentrum mit einer nach innen und außen bespielbaren Bühne



musste für das Frühjahrskonzert stets in das Agrarzentrum ausweichen“, erzählt der Karröster Bürgermeister Oswald Krabacher. Eine Bühne benötigte auch der örtliche Theaterverein. Die steht nun ebenfalls im neuen Veranstaltungszentrum zur Verfügung.

Die Planungen für das neue Veranstaltungszentrum fanden im Jahr 2016 statt, nach rund zweijähriger Bauzeit ist das Schmuckkästchen jetzt fertiggestellt. Die Bühne – vor allem für die Musikkapelle und eben den Theaterverein – kann nach innen zum Mehrzwecksaal, der auch als Turnsaal dient, und nach außen zum Festplatz bespielt werden. „Wir sind bewusst vom bisher üblichen Modell eines Musikpavillons abgegangen“, betont Bgm. Krabacher. Direkt beim Festplatz haben zehn örtliche Vereine in neu errichteten Kojen die Möglichkeit zum Ausschank. Die Vereine haben die Kojen selbst eingerichtet und finanziert und betreiben sie in Eigenregie.

Das Foyer des Komplexes, der an die Volksschule angebaut wurde, bildet quasi das Herz des Zentrums. Es dient der Schule, dem Kindergarten und der Bücherei, die ebenfalls hierher aussiedelte, für Veranstaltungen. Die adaptierte Schulküche wird nicht nur für den Mittagstisch der Kinder, sondern ebenfalls für Veranstaltungen genutzt. Im gesamten Komplex haben die Musikkapelle, der Krippenbauverein und die Landjugend Räumlichkeiten. „Ein

besonderes Anliegen für uns war es, sämtliche Räume möglichst hell zu gestalten“, sagt Bgm. Krabacher.

Für wohlige Wärme sorgt die Hackschnitzelheizanlage, teilweise sind die Räume klimatisiert. Eine Photovoltaikanlage am Dach mit 98 Modulen auf einer Fläche von 162 Quadratmetern sowie 78 Modulen auf 128 Quadratmetern am Volksschuldach produziert „hausgemachte“ saubere Energie.

Die Kosten für das gesamte Veranstaltungszentrum, das am 23. September offiziell eingeweiht wird, betrugen rund 4 Millionen Euro. „Da wir vorwiegend eine Wohngemeinde sind, waren wir bei der Finanzierung auf Förderungen angewiesen“, resümiert Krabacher

www.malerei-neuner.at
...wir malen es

neuner
Malerei Anstrich Fassaden Dekorative Wandgestaltung
6460 Imst • Auf Arzill 11 • Tel. 05412 - 66518 • info@malerei-neuner.at

DESIGN ■ PLANUNG ■ BAULEITUNG ■ STATIK ■ BAUMANAGEMENT ■ KONSTRUKTION

**Design & Konstruktion
NEURAUER**

A - 6424 Sitz • Fabrikstraße 8 • Fon: 05263 / 6200 • www.dkn.at



ARCHITEKT RAIMUND RAINER ZT GmbH
A-6020 INNSBRUCK, ANICHSTRASSE 12
TEL. 0043/(0)512/280086 FAX: DW - 4
www.architekt-rainer.at, office@architekt-rainer.at

weitsicht auf möbel

schweigl
PLANUNG ■ DESIGN ■ TISCHLEREI

Mähmoos 7 - 6422 Stams
Tel. +43 5263 6529 - Mobil +43 664 45 87 466
info@tischlerei-schweigl.at - www.tischlerei-schweigl.at

LINDPOINTNER®
TORSYSTEME

Exklusive Garagentore
und Industrietore

www.lindpointner.com

„Meine Rückkehr ist eine Provokation“

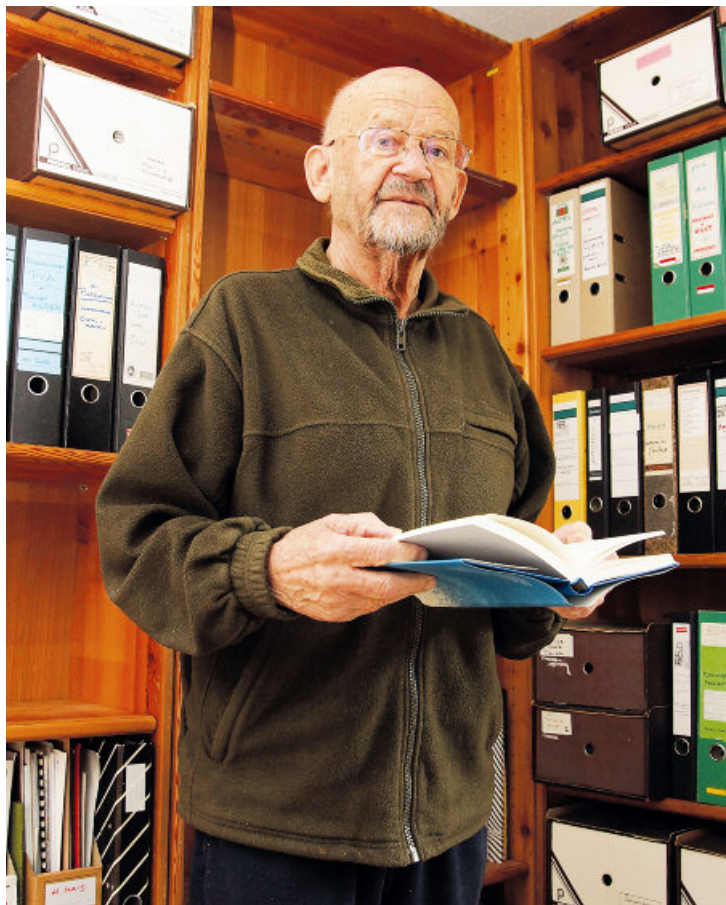
Hans Haid übergab sein Ötztal Archiv den Talgemeinden und forscht nun in Längenfeld

Der seit wenigen Monaten 80-jährige Volkskundler und Tourismuskritiker ist in seinen Geburtsort zurückgekehrt. Vom alten Spritzenhaus in Unterlängenfeld blickt er Richtung Kirche. „Ich sehe fast zu meinem Elternhaus“, sagt Haid. Seit knapp zwei Jahren wohnt, arbeitet und forscht er nun hier. Den Bauernhof auf Roale im Venter Tal führt Sohn Wolfgang, die Wohnung in Ötztal-Bahnhof hat er aufgegeben.

Sein Ötztal Archiv widmete er heuer den Ötztaler Gemeinden und übergab es ihnen. Es befindet sich jetzt – nicht weit entfernt – im Gedächtnisspeicher in Lehn. Der Gedächtnisspeicher soll für die äußerst umfangreiche Sammlung über die Volkskultur des Ötztals bzw. der Ötztaler Alpen eine Forschungsstelle darstellen.

Einen ähnlichen Weg hat Hans Haid mit seinem Alpenarchiv beschritten. Dies hat er im Vorjahr der Gemeinde Arnoldstein in Kärnten geschenkt, mit der er seit Jahrzehnten im Rahmen seiner Arbeiten verbunden ist. Im Schenkungsvertrag wurde der Wunsch kundgetan, die Sammlung wissenschaftlich, kulturell und kulturpolitisch zu nutzen.

„Einige im Tal sind sicher froh, dass ich das Ötztal Archiv abgegeben habe“, glaubt Hans Haid. „Meine Rückkehr nach Längenfeld stellt eigentlich eine Provokation dar“, so der Volkskundler.



Hans Haid hat vor, auch in Zukunft noch zu forschen.

Foto: Freiburger

Trotz gesundheitlicher Probleme arbeitet und forscht Haid weiter. Bestes und aktuellstes Beispiel: „i schmeck in langes“, sein im März 2018 erschienener Gedichtband mit Dialektlyrik. Für den ersten Teil einer dreiteiligen Werkausgabe hat das Brenner-Archiv eine Auswahl aus rund 2.000 Gedichten Haid getroffen. Tochter Barbara hat Hans Haid mit Übersetzungen der Dialektausdrücke un-

terstützt. Die Kritiken fielen sehr positiv aus. In Arbeit befindet sich der zweite Teil mit Sagen, Geschichten und Märchen. Teil drei wird schließlich eine kulturpoliti-

sche Dimension beinhalten.

Stets die Zähne ausgebissen hat sich der streitbare Volkskundler und Tourismuskritiker in den vergangenen Jahren beim Versuch, die Geschichte des Ötztals zwischen 1938 und 1945 aufzuarbeiten. „Ich habe praktisch von niemandem Unterstützung bekommen“, erinnert er sich. Deshalb blieb es bisher bei einer Sammlung von Unterlagen.

„Urheimat“ der Syrer?

Wie sehr Gegenwart und sehr weit zurückliegende Vergangenheit zusammenhängen können, erlebte der Volkskundler unlängst bei der Begegnung bzw. dem Gespräch mit syrischen Flüchtlingen in Längenfeld. „Das Gebiet hier hat einmal uns gehört“, erzählte ihm die syrische Familie – wohl in der Annahme, dem Einheimischen eine Neuigkeit mitzuteilen. Haid wusste freilich genau, was sie meinten: „Nach dem Ende der Eiszeit suchten Völkernschaften aus dem Nahen und Fernen Osten neue Weide- und Wohnflächen – sie fanden sie in den frei gewordenen Flächen der Ötztaler Alpen.“ Streng genommen sind diese Flüchtlinge heute in ihre ursprüngliche Heimat zurückgekehrt. (pf)

Begeisterndes Jubiläum

Unzählige Gäste feierten vom 24. bis 26. August das Jubiläum des 25-jährigen Bestands der „Pfunds-Kerle“ in deren Heimatort. Das Musiker-Trio trägt seinen Heimatort populär über die Grenzen Tirols nach außen und macht als Markenbotschafter somit positiv auf die Region aufmerksam. Was 1992 auf der Kobler Alm mit vier musizierenden Freunden und ein paar Liedern für Wanderer und Gäste begann, ist mittlerweile eine Erfolgsgeschichte, die über ein Vierteljahrhun-

dert besteht. „Die Pfunds-Kerle“ sind weit über die Grenzen Tirols hinaus erfolgreich. Das Trio aus Pfunds, Paul Köhle senior, Martin Köhle und Joe Wachter, begeistert seit Jahren eine ständig wachsende Fangruppe in vielen Ländern. Den Beginn der Feierlichkeiten machte am Freitag der Pfundser Musikzauber. Am Samstag begeisterten die Pfunds-Kerle bei der Jubiläumsnacht, am Sonntag bildeten eine Zeltmesse und der Frühschoppen den Ausklang.



Mehr als 25 Jahre sind die Pfunds-Kerle erfolgreich. Foto: TVB Tiroler Oberland / KK_Content

Sie reisen und genießen - wir machen daraus den Hit! 2018/19

- 19.-21.10. **Senioren - Herbstausklang mit Dolomitenträume und Hüttenerlebnis** pro Pers.: € 250,-
- 3.-4.11. **2 Tage - das orig. Törggelen in Südtirol** pro Pers.: € 135,-
- 15.-19.11. **Toskana - ein Erlebnis mit Genuss** pro Pers.: € 450,-
- 18.11. Musical Stuttgart
Disneys der Glöckner von Notre Dame & Anastasia
Buspreis pro Pers.: € 34,- Eintritt ab € 75,- Systemgeb. € 5,-
- 18.11. **Die beliebte Abschlussfahrt: Fahrt ins BLAUE!**
Wie immer alles im Preis inklusive! Preis pro Pers. € 84,-
- 5.-18.6.2019 **Auf Traumstraßen zum Nordkap mit Arctic Express**
- 17.-27.7.2019 **Irlands spektakuläre Küsten**

Abholung Reutte / Imst

Reisebüro Zoller

Ihr Außerferner Reiseprofi

Innsbrucker Str. 4, 6631 Lermoos, T 05673-3131
office@zoller-lermoos.at, www.zollerreisen.com



GUT BAUEN SCHÖNER WOHNEN BESSER LEBEN

Viele Schritte sind von der ersten Idee bis zur Realisierung des eigenen Wohntraums notwendig. Da ist es gut, wenn man auf verlässliche Partner setzen kann. impuls hat sich auf die Suche nach kompetenten Unternehmen für die Bereiche Bauen, Wohnen und Einrichten gemacht, die die Verwirklichung des Traumhauses Schritt für Schritt umsetzen.

VERTRÄGE

Wer plant, eine Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück zu erwerben, wird bereits zu Beginn mit komplexen rechtlichen Fragen konfrontiert. Eine frühzeitige individuelle Beratung ist die Grundlage für eine professionelle und sichere Abwicklung Ihres Immobilienprojektes. So können Sie Zeit, Nerven und vor allem Geld sparen, damit Ihr Lebenstraum in Erfüllung gehen kann!

RECHTSANWÄLTIN
§

DR. ESTHER PECHTL-SCHATZ

Verteidigerin in Strafsachen

Rathausstraße 1/II. Stock, A-6460 Imst
Tel.: 0 54 12 / 6 30 30, Fax: DW 35
E-mail: imst@anwaelte.cc, www.anwaelte.cc



Foto: Sandra Mungenast (www.foto-sandra.at)

FINANZIERUNG

Wer ein Haus bauen oder eine Immobilie kaufen will, steht vor einer der wichtigsten Entscheidungen seines Lebens. Dabei ist auch die sorgfältige Planung des finanziellen Teils wesentlich. Tirols Raiffeisenbanken unterstützen ihre Kunden auf diesem Weg mit der geeigneten Finanzierung, damit sie ihren Traum verwirklichen können.

**KEINE
ÜBERRASCHUNGEN**

bei Deiner Wohnbaufinanzierung



Hier geht's
zum Video.

Wenn's um die eigenen vier Wände geht, gibt es eine Vielzahl an Herausforderungen. Egal was sich im Leben ändert, unsere Wohnbauspezialisten wissen worauf es ankommt und schützen vor Überraschungen.

www.rbo.info



Raiffeisenbank
Oberland



VERMESSUNG

Die Feststellung des genauen Grenzverlaufes steht am Beginn jeder Bautätigkeit. Grundstücksvermessung ist Urkundentätigkeit. Wenn der Ziviltechniker eine Grenze fixiert hat, gibt das dem Eigentümer Rechtssicherheit

**VERMESSUNG
BÜRO
KOFLER**



ZUVERLÄSSIG VERMESSEN

www.buero-kofler.com



Dipl.-Ing. Alois Kofler
Ziviltechniker

Katastervermessung - Bauvermessung - Ingenieurvermessung
Architekturvermessung - GPS Vermessung - Laserscanning

ENTSORGUNG

Bei Abriss- oder Umbauarbeiten ist eine fachgerechte Entsorgung von Bauabfällen, Bauschutt und Sperrmüll notwendig. Die Energie AG Umwelt Service und der Containerdienst stehen in allen Fragen rund um Containergrößen und Abfallarten zur Verfügung.



Entgeltliche Einschaltung

Und wohin mit dem ganzen Dreck?

Mulden und Container – auf einen Klick!

In allen Größen und für alle Abfallarten – Container bequem & preiswert online buchen! Einfach Postleitzahl unter containerdienst24.at eingeben und bestellen!

**Ihr regionaler
Entsorgungspartner
050 283-510**



ENERGIE AG
Umwelt Service
Wir denken an morgen

umweltservice.energieag.at

**CONTAINER
DIENST24.at**
WEG MIT DEM DRECK!

GENERALUNTERNEHMEN

Hausbau ist Stress. Es gilt unter anderem, die für den Bau benötigten Handwerker zu organisieren und zu koordinieren. Das kann zu einer mühsamen Angelegenheit werden. Schlaflose Nächte spart man sich hingegen, wenn man einen Generalunternehmer für die Errichtung seines Eigenheims engagiert. Damit lassen sich Nerven und Geld sparen.



Ihr individuell geplantes Eigenheim zum Fixpreis.

Träumen. Planen. Wohnen.

**haus
werk**

Hauswerk Baumanufaktur
Innsbruck | Tirol
Tel. +43 512 309 000
www.hauswerk-bau.at

BAUMEISTER

Der Baumeister ist berechtigt, sowohl Hoch- als auch Tiefbauten zu berechnen und auszuführen. Vom gewerblichen Objekt oder Hotel bis hin zu kleinen Umbauten und Sanierungen ist das Bauunternehmen der erste Ansprechpartner.



HW gmbh
bauunternehmen

**HW Bau - der kompetente
Ansprechpartner in
Ihrer Nähe, wenn es um
Baustoffe geht!**



Leitner Wilfried
Geschäftsführer



Plankensteiner Helmut
Geschäftsführer



Federspiel Peter
Kalkulation



Zauser Evelin
Sekretärin



Kneringer Manuel
Techniker



Yaliniz Mehmet
Techniker



Jäger Harald
Lagerleiter

HW Bau GmbH, Bauunternehmen
Graf 147, 6500 Landeck
Tel. 05442/62220
Fax: 05442/62220-21
e-mail: info@hwbau.at

HOLZBAU

Individualität braucht dennoch Standards – beste Wärmedämmung,
fixe Termine, fixe Preise und natürlich professionelle Beratung.
HOLZBAU SAURER – Tausend Fragen – Ein Partner



Schritt für Schritt mit Holz

Schritt für Schritt zum Traumhaus -
auf über 70 Seiten unseres großen
Wohnbaukataloges zeigen wir Ihnen
realisierte Träume unserer Kunden.
Einfach anfordern.



HOLZBAU SAURER +43/5672/63357 Fax DW 20
Ges.m.b.H. & Co.KG info@holzbau-saurer.com
6604 Höfen, Lechau 7 www.holzbau-saurer.com

**HOLZBAU
SAURER**

HEIZUNG

Platzsparende Heizsysteme im Wohnungsbereich sind das Thema, da 1 m² Heizraum bereits mehr als € 1.500 Baukosten ohne Heiztechnik erfordert. Öko Therm Energie-Erzeuger (Gasbrennwert, Luftwärmepumpen) brauchen nur 0,45 m² Stellfläche, inkl. Warmwasserbereiter, sind bestens wärmegeklämt und leise im Betrieb. Alle Geräte sind mit Solar für Warmwasser/Heizung kombinierbar, effizient in der Energie-Erzeugung und von höchster Qualität aus Europa. **Die Luftwärmepumpen können an heißen Sommertagen auch kühlen.**



BAD & HEIZUNG



SMART HOME



PASSIVHAUS

Hier lebe ich mein
Smart-Home.

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. + 43 5442 67 007

ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP



LUFTWÄRMEPUMPE IPUMP A

- ✓ Top Qualität von IDM Energie
- ✓ Made in Austria | Osttirol
- ✓ Leistungsbereich 3-11 kW
- ✓ Außengerät in moderner Optik
- ✓ Kompakte Inneneinheit mit integriertem 200 l Speicherspeicher

„Echte Profis vertrauen auf
Qualität aus Österreich.“

Martin & Alexander

Unsere Heizungshelden aus Leidenschaft



WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT

ENERGIE

Beim Bau oder der Anschaffung eines Eigenheims müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Eine wichtige Rolle spielt die Wahl des richtigen Energieträgers. Erdgas ist komfortabel, günstig und umweltschonend!

Top-Wohnkomfort mit Erdgas

Erdgas ist komfortabel, umweltschonend und kostengünstig und sorgt jederzeit für behagliche Wärme in Ihrem Zuhause.



Alles spricht für
Erdgas

TIGAS-Erdgas Tirol GmbH
Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck
Kunden-Serviceline: 0800 / 828 829
E-Mail: kundenberatung@tigas.at
Web: www.tigas.at

KOMPLETTAUSSTATTER

Egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung – das kompetente Krismer-Team steht Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite. Als Komplettausstatter in Sachen Bauen & Wohnen bieten wir Ihnen hochwertige Fenster, Haustüren, Innentüren, Küchen sowie Möbel.



www.krismer-imst.at

Gewerbepark 12
6460 Imst
05412/61665
office@krismer-imst.at

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL
Krismer

BADGESTALTUNG

Den Tag komfortabel beginnen oder entspannt ausklingen lassen – in einem perfekt eingerichteten Badezimmer ist das möglich. Dank perfekter Beratung wird auch Ihr Traumbad Realität.

fliesen marmor bäder verlegung sanitärhandel



Industriezone 46, 6460 Imst, Tel: 05412 - 61676, mail: info@hopra.at

HOPRA
die Fliese

 **badart**
das Bad

SPENGLER

Spengler werden auf jedem Dach benötigt. Der Spengler montiert Dachrinnen, stellt Blechdächer her oder baut Lüftungen. Kreativität und Erfahrung sind die Punkte, die einen guten Spengler auszeichnen.

»Machen Sie mehr aus Ihrem Haus«
kreative Lösungen - professionelle Verarbeitung



Peter und Wolfgang

HASSEL^{OS}

SPENGLEREI

Haiming · Ötztal-Bahnhof
Tel. 0664 10 44 001
0664 10 44 002
e-mail: spenglerei@hassel.at

PREFA
DAS DACH
STARK WIRTSCHAFTLICH



FENSTER

Fenster sind nicht nur ein architektonisches Element, sondern haben vor allem auch Auswirkungen auf den Energiehaushalt des Gebäudes. Qualität in der Verarbeitung und ein niedriger Uw-Wert zahlen sich langfristig aus. Besonders behaglich und pflegeleicht sind Alu-Holz-Fenster.



Alu-Holz • Alu-Kunststoff • Kunststoff • Holz



Das Fenster.

Tel. 05412 / 66810
www.schuchter-fenster.at
Haustüren • Alu-Haustüren • Sonnenschutz • usw...

OFENBAU

In Zeiten steigender Energiepreise kommt dem Kachelofen große Bedeutung zu. In der Übergangszeit spendet er als Zusatzheizung wohlige Wärme und kann sogar als Alleinheizung im Winter dienen.



Gemütliches
Beisammensein
und ein Ofen von RECA.
Zwei der schönsten
Dinge des Lebens!



Reca
Fliesen • Steine • Öfen
www.reca.at

Das Leben ist schön

Posch Georg GmbH & Co.KG

Fabrikstr. 9 - 6460 Imst

Tel: 05412-66888 35

info@posch.reca.at

RAUMAUSSTATTUNG

BERATUNG, PLANUNG UND UMSETZUNG – alles aus einer Hand! Wir sind ein Familienbetrieb mit Tradition, was jedoch nicht heißt, dass wir nur traditionell arbeiten. Durch ständige Weiterbildung sind wir stets über die aktuellen Wohn-trends informiert. Es ist eine schöne und spannende Herausforderung, Ihren individuellen Wohnstil zu finden und professionell umzusetzen.



bruno-mair.
com
RAUMAUSSTATTUNG

Bruno Mair GmbH • 6531 Ried • Tirol • T: 05472/6422 • F: 05472/6422-4
M: info@bruno-mair.com • W: www.bruno-mair.com

MALEREI

Längst ist es beim Hausbau mit dem "Weißen" nicht getan: Moderne Architektur und der Wunsch nach außergewöhnlichen Gestaltungselementen verlangen vom Malerbetrieb Kreativität und individuelle Lösungen für den Innen- und Außenbereich.

...deine Zukunft ist
BUNT
WIR SUCHEN LEHRLINGE...
...UND FACHARBEITER

Werbetechniker/in
(mit Berufserfahrung)

**Maler/in -
Bodenleger/in**

Raum Landeck, Imst, Telfs, Innsbruck, Schwaz
Wohnmöglichkeiten vorhanden.

Bewerbungen an:

A-6542 Pfunds • T. +43 5474 5231 • info@micheluzzi.com

FLIESEN

Hochwertige Materialien, ansprechendes Design und exzellente Verarbeitung zeichnen die Kollektionen bei abc-Fliesen in der Industriezone in Imst aus. Das Unternehmen ist die erste Adresse in Sachen Fliesen, Öfen und Parkettböden. www.abc-fliesen-imst.at

- fliesen
- öfen
- parkett



**fliesen
öfen
parkett**

6460 Imst
Industriezone

www.abc-fliesen-imst.at
Tel.: 05412 / 62150

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater! www.abc-fliesen-imst.at

KÜCHE

Kochen, genießen, leben - die Küche kann rein funktionalen Charakter haben, aber auch in den Wohnbereich integriert sein. Entsprechend wichtig ist eine professionelle Planung, um alle Arbeits- und Wohnabläufe optimal aufeinander abzustimmen.

ALLES - AUSSER GEWÖHNLICH

tschallener
DIE KÜCHE

Handwerk in Perfektion

tischlerei + wohn-design

6531 Ried - T. 0043 5472 6407 www.tischlerei-tschallener.at



INSTALLATEUR

Heizung und Warmwasser, Bad und Wellness, Küche und Haushalt. Die Lei(s)tungen des Installateurs ziehen sich quer durchs Haus. Vor allem im Haustechnikbereich kommt es auf kompetente Beratung und professionelle Ausführung der Arbeiten an.



Ihr Partner für:
Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Fa. Stolz in
A-6600 Reutte



WELLNESS

Wellness in den eigenen vier Wänden erhält immer mehr einen größeren Stellenwert. Heimisches Zirbenholz in Verbindung mit Infrarot Tiefenwärmestrahlern und eine ergonomisch angepasste Liege runden das Wohlfühlpaket ab. Zirbentherme Luttinger

Körperschall Liege SWAVE

Neuentwicklung in Zusammenarbeit mit Dr. Mussmann

Spüren Sie Musik in ihrem Körper !!

Messetermine:

- FAFGA Innsbruck Mo. 10.09 - Do. 13.09.18
- Herbstmesse Innsbruck Mi. 10.10 - So. 14.10.18



Tischlerei Luttinger GmbH
Schmitte 11 / 6633 Biberwier
tischlerei@luttinger.eu

LUTTINGER
zirbentherme.at

INFRAROTKABINEN

Gerade wenn die Tage wieder kühler und wärmer werden, tut wohlige Wärme gut. Mit einer Infrarotkabine kommt man nicht nur in den Genuss von Wärme sondern auch von gesunder Infrarotstrahlung. Die Wärmestrahlung dringt über die Haut in den Körper und verteilt sich rasch über Blutbahn und Lymphen im gesamten Organismus.



exklusiv bei HGT

HGT Infrarot Kabinen

3 Funktionen in einer Kabine!

saunieren.	therapieren.	inhalieren.
	Verspannungen lösen Phase 3 von 7 4 Min. IR-Intensität 85 %	

Simmeringstraße 5 > 6424 Silz
05263-20 280 > www.hgt.tirol

GARTENGESTALTUNG

Egal, welche Vorstellung Sie von Ihrem grünen Paradies haben – es macht Sinn, sich von einem Fachmann beraten zu lassen. Im Gespräch mit dem Kunden entstehen tausende Ideen für den „Wohnraum Garten“.

INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG

Rundum kompetent betreute Grünraumprojekte von Gartenerlebnis Lutz aus Prutz. Das ist zusätzliche Lebensqualität mit professioneller Planung, fachkundiger Umsetzung und herzlichem Service.

- Gartenberatung und Planung
- Projektbegleitung
- Modellierung und Erdarbeiten
- Wassertechnik (von der Drainagierung bis zum Schwimmteich)
- Holzarbeiten
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Bepflanzung
- Baum- und Sträucherschnitt



**GARTEN LUTZ
ERLEBNIS**

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem nächsten Gartenprojekt!

Telefon 0650 6522000
E-Mail: office@gartenerlebnis-lutz.com
www.gartenerlebnis-lutz.com

Öffnungszeiten Gartencenter
direkt in Prutz:
Mo-Fr von 9:00-12:00 & 14:00-18:00 Uhr
Sa 9:00-12:00 Uhr
Telefon: 05472 28097

LEBE DEINEN GARTEN – DEIN ERWEITERTER WOHNRAUM

SONNEN- / WETTERSCHUTZ

Bei einem Neu- oder Umbau sollte ein geeigneter Sonnenschutz bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Vor allem Rollläden können dadurch optimal in die Fassade integriert werden. Ein optimaler Sonnenschutz hilft auch beim Energiesparen und dient als Wetterschutz.

**ROLLLÄDEN, JALOUSIEN,
MARKISEN**

Emanuel Schuster, Verkauf
T 0660 2778464

Sonnenschutz von **akusun**

www.akusun.at





Gipfel zum Greifen nah

Das Wetter wird stabiler, die Fernsicht klarer, die Berge sind zum Greifen nah. Es gibt keine schönere Zeit zum Wandern als den Herbst. Diese Voraussetzungen gilt es zu nutzen, zumal jetzt auch noch viele Hütten geöffnet sind und zur Einkehr einladen. Beim Blick auf die Gipfel hält es wohl keinen Bergfex mehr im Tal.

impuls Oberländer Wandertest von Elfi Berger

Schön, aber fordernd

Landsberger Hütte in den Allgäuern als Hochgebirgsrunde

Gesamteindruck: Eindrucksvolle Bergtour mit herrlichen Ausblicken ins Tannheimer Tal mit seinen Seen sowie ins Lechtal. Durch Bergbahn kürzerer Aufstieg, aber 1.000 m (2 Std.) Abstieg, insgesamt doch 11 km Länge!

Gehzeit hin und zurück: gut 4 bis 4:15 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg rd. 300, Abstieg rd. 1000 m.

Einkehren: Strindenalpe (Dominik Grad, 0676-4111447), Gappenfeldalm (Fam. Ammann, 0664-

5328316); Landsberger Hütte, 1.810 m, Reinhard Frühholz, Tel. 05675-6282, bew. von Pfingsten bis Mitte Oktober; Traualpe (Fam. Müller, 0676-5114563).

Start: Großer Parkplatz am Ortseingang von Tannheim; von den 4 Euro Parkgebühr werden beim Kartenkauf der Neunerköpfe-Gondelbahn zum Vogelhörnl (fährt bis 4.11.) 3 Euro abgezogen; Bergfahrt € 15,-, Senioren und Raiffeisen-Mitglieder € 14,50, Jugend € 11,50, Kind € 9,-.

Wegverlauf: Von der Bergstation,

vorbei am Startplatz von Paragleitern und Drachentaglern, auf Themenweg zur Bergwelt samt Tieren aufs Neunerköpfe, 1.862 m; größtes Gipfelbuch der Alpen! Am Saalfelder Höhenweg zur Strindenscharte oder Abstecher hinunter zur Oberen Strindenalpe, 1.682 m, und auf Güterweg zur Scharte; eben auf Forstweg zur Gappenfeldscharte mit -alm auf 1.830 m; nach kurzem Anstieg erster Blick auf Landsberger Hütte am See „Lache“, erreichbar nach 30 Min. Abstieg, insges. 2 bis 2:15 Std. Abstieg über kurze Steilstufe (Achtung, bei Nässe rutschig, Halteseile benutzen!) in 30 Min. zur Oberen Traualpe, 1.649 m, am Stausee; auf mühsam steinigem Steig über Steilstufe hinunter zum Vilsalpsee; 10 Min. auf nach dem Felssturz von 2012 durch Dammbau wieder benutzbaren Fahrweg zum Gh. Vilsalpsee bzw. Fischerstube. Rückfahrt mit Bus oder Bummelzug „Tannheimer Alpen-Express“; ansonsten eine weitere Stunde zu Fuß.



Landsberger Hütte mit See unter Nordwand der Lachenspitze (Klettersteig).

Foto: Elfi Berger

Sulzlalm

1466 m

- Ausgangspunkt: Stockach im Lechtal. Die ca. 400 m langen Felshöhlen sind ein Erlebnis für Jung und Alt. Eine Taschenlampe ist von Vorteil.
- Unsere Hüttenküche bietet für jeden Geschmack, ob deftig, süß oder sauer, das Richtige. Hausgemachte Kasspatzen, Kaiserschmarren, Hauswürste und Brotzeiten, Kasplatten und Strudel wie auch Suppen und Spaghetti sind auf der Speisekarte zu finden.



Bei günstiger Wetterlage bis Ende Oktober geöffnet!

Foto: Elfi Berger

Auf der Sulzlalm haben Hunger und Durst keine Chance!
Wir freuen uns auf euren Besuch!

Fam. Hägele · Holzgau · T 0676 4247 950
info@sulzlalm.at · www.sulzlalm.at

Herbstwandern ...

Tirol West



KULTUR STADT	VENET ZENTRUM	NATURPARK GEMEINDE	BERG DORF	HEILWASSER DORF	GENUSS REGION
LANDECK	ZAMS	FLIESS	TOBADILL	GRINS	STANZ

Genießen Sie den **BERGHERBST** mit

- Kürbiscremesuppe
- Krautkräpfen
- Zwetschenknödel uvm.



URIG · GMIATLIG
GSCHMACKIG · GUAT

T +43 720 205 181 · vilseralm@gmail.com · www.vilseralm.at

BIS 28. OKTOBER GEÖFFNET!

Außer am 6. Oktober – da haben wir geschlossen!

Tel. 05476/53074

www.frommes-alp.at

**Täglich bis Mitte Oktober
von 9 bis 17 Uhr geöffnet!**



■ **Spezielle Wildgerichte – bodenständige, heimische Küche und internationale Spitzenweine von 11.00 bis 15.30 Uhr**
Gerne können Sie auch Ihr Fest bei uns veranstalten.

Auch zu Fuß erreichbar über die Mittelstation Steinegg – Richtung Kuhalm – übers Gampla und über den Tierlehrpfad oder vom Dorf aus über Rabuschl, beide Gehwege ca. 1 bis 1 1/2 Stunden.



In der Mitte:



STRABAG

TEAMS WORK.

STRABAG AG, Direktion Tirol/Vorarlberg (AF)
Anton-Maria-Schyrle-Str. 7, 6600 Reutte
Tel. +43 5672 6911-0, www.strabag.com

Die Räumlichkeiten für Kindergarten und Eltern-Kind-Zentrum platzten aus allen Nähten. Eine Arztpraxis brauchte dringend Erneuerung, Lokalitäten für Vereine waren Mangelware. Hier musste Abhilfe geschaffen werden. So hat man sich in Elbigenalp dazu entschlossen, an das bestehende Gemeindehaus mit einem Zubau anzudocken. Ein Neubau, schon geplant und ausfinanziert, an anderer Stelle war somit Geschichte. Im

neuen Gebäude finden sich neben den Räumen für die Kinder des EKIZ und den Kindergarten auch solche für Vereine und vor allem eine neue, zeitgemäße Arztpraxis. Zwei Ärztinnen sind bereit, die Kassenstelle in Zukunft in Kooperation zu übernehmen. Da galt es also die nötigen Voraussetzungen für eine gedeihliche Arbeit im Sinne der Patienten des mittleren Lechtals zu schaffen. Das machte man gerne, genauso gerne wie die Schaffung von Raum für die jüngsten Gemeindebürger. Nun ist also südlich der Hauptstraße ein vierter Abschnitt eines öffentlichen Gebäudes entstanden, das sich gesamt als „Duarfer Center“ präsentiert. Zusammengefasst findet man dort: Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Arztpraxis, Zahnarztpraxis, Physiotherapiepraxis, Bergret-

FRÖSCHL
Asphalтарbeiten

Greinwald
Bauunternehmen
6600 Lechaschau, Lechtaler Str. 36a, Tel. 05672-64591
www.wohnbau-greinwald.at

Bauunternehmen
Tscharnutter Bau
Ges.m.b.H.

A-6632 Ehrwald Schanz 6

www.tscharnutterbau.at office@tscharnutterbau.at

BAUMEISTERARBEITEN
ROHBAUTEN
EINFAMILIENHÄUSER
KELLER
BODENPLATTEN
STÜTZMAUERN
AUSHUB - ABBRUCH
UM- UND ZUBAUTEN
ALTBAUSANIERUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
INNENAUSBAU
INNENPUTZ
MALEREI

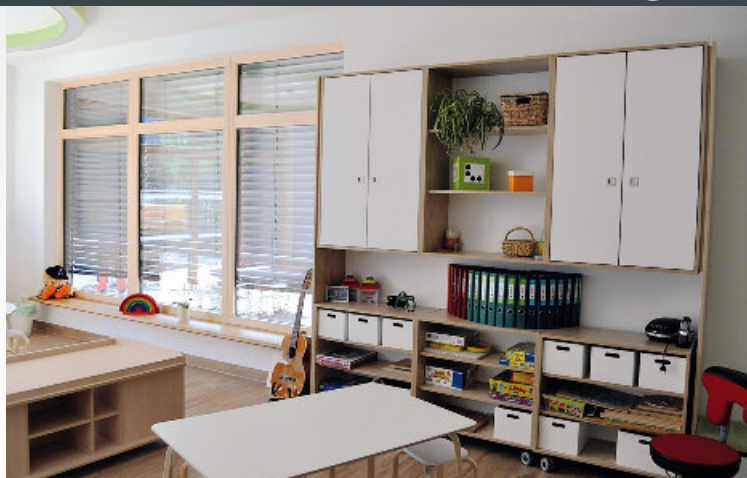
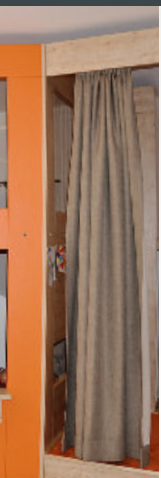
www.holzbau-saurer.com

**HOLZBAU
SAURER**

Tausend Fragen - ein Partner



das Duarfer-Center in Elbigenalp wurde eröffnet



Fotos: Nikolussi

tung, Musikapelle, praktisch alle Vereine, die Gemeindeverwaltung Kindergarten und Eltern-Kind-Zentrum.

Der neueste Trakt wurde am 9. September der Öffentlichkeit vorgestellt. An diesem Tag der offenen Tür konnte, der gelungene neue Kindergarten samt Bewegungsraum, die künftige Arztpraxis (ab Oktober), das Probelokal der Musikapelle und der Schuhplattlerraum des Trachtenvereins besichtigt werden. 5,6 Millionen Euro wurden in den Bau investiert, wobei sich nun auch noch ein Lift für das angrenzende Mehrzweckgebäude mit seinen Wohnungen ausgeht. Dieser soll den 14 Mietparteien ab Weihnachten zur Verfügung stehen.

Im April 2017 erfolgte der Spatenstich, ein Jahr

später zog heuer der Kindergarten ein. Bis zu 60 Kinder können im südseitig ebenerdigen und barrierefreien Untergeschoß in drei lichtgefluteten Gruppenräumen betreut werden. Auch die Parkplatzsituation rund um das Haus hat sich wesentlich verbessert. Allein die Ärztinnen können ihren Patienten künftig 20 Parkplätze anbieten.

Zu guter Letzt wird hinter dem Gebäudetrakt eine Landemöglichkeit für Rettungshubschrauber errichtet. Der Gemeindeführung von Elbigenalp ist es wichtig, die gesundheitliche Versorgung des mittleren und oberen Lechtals zu garantieren, den Kindern ansprechende Räume zur Verfügung zu stellen und den Vereinen im Dorf die entsprechende Infrastruktur zu bieten. Das ist mit dem „Duarfer Center“ gelungen.



DI Rainer Kerber Bauaufsicht, Architekt DI Peter Gladbach und Bgm. Markus Gerber (v.l.) freuen sich über den Zubau, der am 9.9. mit einem Fest offiziell eröffnet wurde.



Architekt
**DI Peter Gladbach
& Team**

PLANUNG | BAULEITUNG | PROJEKTMANAGEMENT

OBERDORF 16 | A-6611 HEITERWANG
OFFICE@GLADBACH.AT | +43 5674 5527

„Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit, und wünschen für die Zukunft viel Erfolg!“

MT BERECHNUNG - PLANUNG - GUTACHTEN
STATIK

Integrale und wirtschaftliche Tragwerksplanung
für Beton, Stahl und Holz.

Bauingenieur - Baumeister

Dipl.-Ing. Marco Thurner

Tel: +43 650 88 47 888

E-Mail: office@mt-statik.at

BÄRENERLEBNIS



Beim Schnapsbrenner in Berwang

Kulinarik - Seminare - Pferde

6622 Berwang

Tel. 0664/2013037

www.beim-schnapsbrenner.at

„Der Bär tut mehr“

Yogabrunch beim „Bär“ Sonntag, 16.09., 8.30-11.30 Uhr
Brunchbuffet & Yoga zum Mitmachen oder Zuschauen - € 11,-/Pers.

Außergewöhnliche Genüsse

„Beim Schnapsbrenner“ genießen Körper und Seele – mit selbstgebrannten Edeldestillaten, außergewöhnlicher Küche und interessanten Seminaren, wie Schnapsbrennkursen, Kräuterkursen uvm. (Programm auf www.beim-schnapsbrenner.at).

Das Restaurant „Bär“ verwöhnt mit selbstgebrannten Schnäpsen, traditionellen Köstlichkeiten und veganen Alternativen, die frisch im Holzofen auf schonende Weise zu-

bereitet werden. Kräuterpädagoge Wolfgang sorgt mit frischen Kräutern von den Berwanger Wiesen für die besondere Würze. Das ist Wellness für den Magen!

Doch „der Bär tut mehr“: Bei allen Speisen wird besonders auf die Herkunft der Zutaten geachtet – größtenteils von regionalen Bio-Betrieben, die tierschutzgerechte Haltung garantieren. Hier genießen Sie mit gutem Gewissen!

ANZEIGE

Kulinarischer Herbst

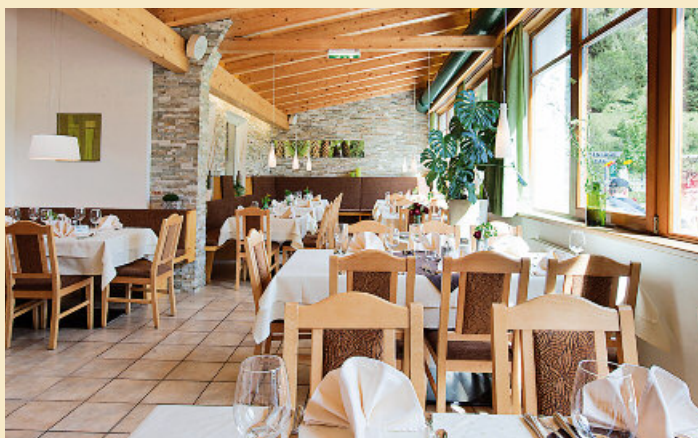


Nie versiegender Quell

Kulinarik steht immer in engem Zusammenhang mit den Produkten, aus denen köstliche Speisen hergestellt sind. Die Quellen, von denen die Zutaten bezogen werden, sind im Oberland und Au-

ßerfern reichlich vorhanden und versiegen praktisch nie.

Erstklassiges Fleisch stammt vom heimischen Metzgermeister. Der holt es auch nicht von weit her, sondern überwiegend von Zuliefer-



Es ist schon still um den See...

...und wir haben wieder Zeit zum gemütlichen Zusammenhocken, auf einen „Ratscher“ bei gutem Essen ...

Die „Granten“ sammeln wir selbst – alles andere ist biologisch zertifiziert, vielseitig und köstlich.

Willkommen im herbstlich-bunten Pitztal –
Willkommen bei uns in Stillebach

Familie Melmer

BIOHOTEL STILLEBACH

6481 St. Leonhard

T +43 (0) 5413 87 206

info@stillebach.at

www.stillebach.at



STILLEBACH
BIOHOTEL

★ ★ ★

Hühnerstall de luxe in Faggen



Regionalität, die man schmeckt!

ANZEIGE

Am Hof Mair in Faggen genießen die rund 1.400 Hühner ein Leben in Luxus. In drei mobilen Hühnerställen mit großzügigem Platzangebot und automatischer Ausmistung werden sie von Weide zu Weide geführt. Der Hof selbst bietet in seinem Hofladen unter anderem Eier, Nudeln mit Freilandeiern, Milch, Kartoffeln, Hauswürste, Speck und im Frühjahr sogar Spargel. Die Familie Mair erzeugt ausschließ-

lich hochwertige Lebensmittel, das Wohlergehen der Tiere liegt ihr sehr am Herzen. Deshalb stehen den Rindern ein Laufstall, den Pferden ein Offenstall und eben den Hühnern ein fahrbarer Luxusstall zur Verfügung.

Hehnastoi
natürlich legen.

Für
290 oder
350 Tiere.



Gesunder Weidewechsel.



MITTERBAUER
STAHLBAU GMBH

5144 Handenberg · Sandtal 60 · Austria

T +43 (0) 7748 8602

F +43 (0) 7748 8602-4

E m.helminger@mitterbauer-stahlbau.at

I www.mitterbauer-stahlbau.at



Das zweite Kürbisfest mit Bauernmarkt in Bichlbach

findet am
14. September 2018
von 14 bis 18 Uhr
bei Ines' Hofladen,
Kirchhof 34 in
Bichlbach statt.

INES
dorfladen
FEINSTE REGIONALE BAUERNPRODUKTE

2. BICHLBACHER KÜRBISFEST & BAUERNMARKT
14. SEPT • VON 14:00 - 18:00 UHR

Mamas Kuchen und Kaffee & Verkostung von hausgemachter Kürbissuppe aus Speisekürbissen von Christl's Hof Haiming

Ines Schleich • Tel. +43 664 37 444 87 • Kirchhof 34 • 6621 Bichlbach

für kulinarische Köstlichkeiten

ern aus der Region. Das ist Qualität aus Meisterhand, mit dem persönlichen Service und der Beratung für die Kunden als zusätzliches Plus.

Bei den Zulieferern handelt es sich

oft um heimische Bauern, für die das Tierwohl im Vordergrund steht. Dies drückt sich in artgerechter Haltung der Hoftiere in Laufställen oder Freilandhaltung der Hühner mit entsprechend gro-

ßem Auslauf aus. Diese Form der Tierhaltung zahlt sich aus, letztendlich schmeckt man sie am Teller.

Die Grundzutaten für leckere Speisen kann man vielfach auch

direkt in den verschiedenen Hofläden der Landwirte beziehen. Überdies werden sie auf Frischmärkten in den größeren Ortschaften angeboten.

Genusszeit Herbst

Der Herbst zieht ins Land. Kulinarisch bietet die Jahreszeit viele unterschiedliche Köstlichkeiten.

Hochwertige Fleisch- und Wurstwaren sind Grundlage jedes wohlschmeckenden Mahles – Qualität sollte deshalb beim Kauf stets an erster Stelle stehen.

Tiroler Grauvieh Almochs

Das Fleisch vom Tiroler Grauvieh Almochs ist eine besondere Spezialität. Der typische Rindfleischgeschmack und die Saftigkeit sind bei Feinschmeckern sehr beliebt. Das Geheimnis liegt einerseits in der Rasse Tiroler Grauvieh und andererseits in der mindestens einmaligen Alping der Tiere im Sommer und der Fütterung. Das Fleisch vom Grauvieh Almochs eignet sich für die Zubereitung aller Rindfleischköstlichkeiten, besonders für herrliches Carpaccio oder den klassischen Braten.

Herbstzeit ist Törggelen-Zeit

Das Törggelen ist in Süd- und Nordtirol schon lange Tradition. Der Brauch wird „die fünfte Jahreszeit“ genannt und kennzeichnet sich durch gemütliches Beisammensein und Köstlichkeiten.



Foto: AM Tirol

ten. Törggelen wird von Anfang Oktober bis zum Beginn der Adventszeit gefeiert und ist ein kulinarisches Highlight für Jung und Alt. Serviert werden Spezialitäten wie Speck, Knödel und Hauswürste, Krapfen und geröstete Kastanien sowie die bekannte Schlachtplatte.

Wildzeit

Wild ist bei Feinschmeckern sehr beliebt, denn das Fleisch schmeckt besonders aromatisch und lässt sich sehr vielseitig und raffiniert zubereiten. Viele Wildgerichte kommen deftig und klassisch mit Rotkohl, Spätzle oder Knödeln daher. Doch es gibt auch leichte und äußerst raffinierte Alternativen.

Fragen Sie nach, Ihr Hörtnagl-Team ist um keinen Tipp verlegen.

ANZEIGE

Specktakulär

Karreespeck -
3 Monate gereift für den unverkennbar würzigen Geschmack.

hört nagl

www.facebook.com/Andrae.Hoertnagl

Fleischhof Oberland. In aller Munde.

Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr
Samstag von 8 – 12 Uhr

Fleischhof Oberland · Langgasse 121 · 6460 Imst
T 05412.6966-50 · www.fleischhof-oberland.at

**Fleischhof
Oberland**

Genuss aus der Region

Der goldene Herbst ist mit Riesenschritten ins Land gezogen. Und mit ihm steigt die Lust und (Vor)Freude auf die für diese Jahreszeit typischen kulinarischen Genüsse. Dafür sorgt unter anderem die heimische Gastronomie. Die setzt stark auf regionale Produkte von Erzeugern unmittelbar aus der Region.

Der Herbst ist die Zeit der Ernte – auf den Feldern und auf den Bergwiesen. Jetzt werden wieder die berühmten „Granten“, also die Preisel-

beeren, zum Thema. Die kommen in Tirol in der Regel nicht von weit her, sondern werden direkt vor der Haustür „geerntet“. Diese regionale Qualität spürt und schmeckt man auf den Tellern in den heimischen Gasthöfen und Restaurants.

Doch was wäre ein leckeres Essen ohne ein Stamperl Schnaps zum krönenden Abschluss. Da wird gerne ein Selbstgebrannter serviert.

Also dann: Prost!

Bergherbst in der Naturparkregion Reutte

Sonnenstrahlen werfen einen goldenen Schimmer auf die Herbstlandschaft, bunte Blätter an den Bäumen verwandeln die Naturparkregion in eine malerische Idylle. Genießen Sie die schönen Herbsttage bei einer Wanderung oder Radtour auf einer der zahlreichen Strecken und erleben Sie beim Bergherbst in der Naturparkregion Reutte von Mitte September bis Mitte Oktober 2018 Regionalität hautnah und lernen Sie lokale Traditionen und regionales Brauchtum kennen.

Zahlreiche Veranstaltungen rund um Brauchtum, Kultur und Kulinarik erwarten Sie:

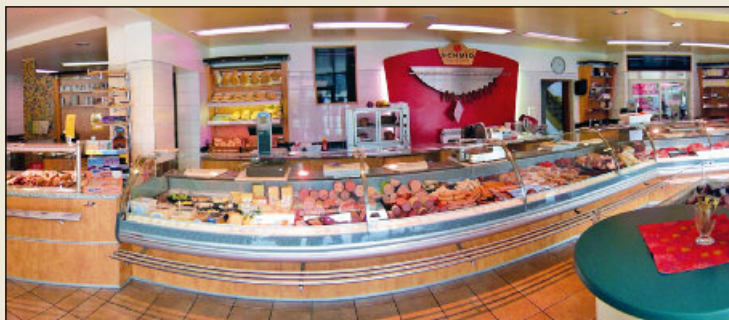
- 15. September: **Schafschied** Hahnenkammhalle Höfen
- 16. Sept. + 7. Okt.: **Sonnenaufgangsfahrt** am Hahnenkamm
- 22. September: **Tanz am Berg** auf der Höfener Alm
- 23. September: **AK Tirol Radltour** Hahnenkammhalle Höfen
- 30. September: **19. Internationale Äplerletzte** bei der Musteralpe am Plansee
- 3. Oktober: Reuttener **Herbstmarkt** im Untermarkt
- 12. Oktober: **Eröffnung Hornwerk und Ausstellung „Angriff und Verteidigung“** in der Burgenwelt Ehrenberg

Ein buntes Wochenprogramm von 15. September bis 14. Oktober rundet den Bergherbst 2018 perfekt ab.

Während des gesamten Zeitraums haben Sie die Gelegenheit, kulinarische Spezialitäten auf teilnehmenden Bergherbst Almen und Hütten sowie Restaurants zu genießen. Ein Sammelpass begleitet Sie auf Ihrer kulinarischen Reise durch die Naturparkregion Reutte. Mit etwas Glück gehören Sie mit Ihrem ausgefüllten und im Tourismusverband abgegebenen Sammelpass zu den Gewinnern eines Aufenthalts auf einer Alm in der Naturparkregion Reutte.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne beim Tourismusverband Naturparkregion Reutte telefonisch +43 5672 62336, per Mail info@reutte.com oder auf der Website www.reutte.com/bergherbst.

ANZEIGE



Metzgerei  **Imbiss**
SCHMID
Lust auf Fleisch

BESONDERHEITEN IM HERBST!

- **Lammfleisch** aus eigener Schlachtung
- **Wildfleisch** aus der Region
- **Hirschboxelen** u.v.m.

Hauptstraße 71, 6511 Zams, Tel. 05442 62619

Behaglich eingerichtete Gästezimmer mit DU/WC, TV.
Großer Parkplatz.

Landecker

Frischemarkt

Mit regionalen Produkten
jeden Freitag für SIE da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Malserstraße – Begegnungszone –
in Landeck!



www.landeckerfrischemarkt.com
info@landeckerfrischemarkt.com

r/eu
t/t/e

Bergherbst

in der Naturparkregion Reutte
vom 15.09. - 14.10.2018

www.reutte.com/bergherbst



ALMABTRIEB & BAUERNFEST in St. Anton

am 15.9.2018

Wenn der Bergsommer langsam zu Ende geht und sich die ersten Blätter färben, dann kehren die Kühe geschmückt ins Tal zurück.

Das Schmücken der Kühe ist ein Zeichen für einen reibungslosen und unfallfreien Sommer der Kühe auf der Alm. Gefeierte wird dies beim Almbtrieb am 15. September 2018 in St. Anton am Arlberg.



Foto: Josef Malau

PROGRAMM

- ab 10.30 Uhr:
FRÜHSCHOPPEN am Griesplatz &
VERKAUF VON ALMKÄSE
- 13.00 Uhr:
ALMABTRIEB von Hotel Sailer durch
die Fußgängerzone bis zur Kirche
von St. Anton am Arlberg

Im Anschluss findet ein **BAUERNFEST**
mit musikalischer Unterhaltung am
Griesplatz statt.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

BAR
BOBOS
RESTAURANT
St. Anton am Arlberg

Erwin **FALCH** St. Anton am Arlberg
Transport & Erdbau GmbH
Abbruch - Recycling - Deponie
Stockiweg 3 | A-6580 St. Anton am Arlberg | TIROL
info@transporte-falch.at 0664/10 53 931
www.transporte-falch.at 0650/51 06 593

Raiffeisenbank
St. Anton am Arlberg
Wenn's um unsere Vereine geht,
ist nur eine Bank meine Bank.
www.arlbergbank.at

Wir wünschen den Veranstaltern und
den Besuchern ein schönes Fest!

Erdbau - Transporte - Maschinenvermietung - Winterdienst - Kanalaräumung
AUGUST FALCH
Römerweg 6
A-6580 St. Anton a.A.
Tel.: 0664/9719004
Fax: 05446/2995-4
www.erdbau-stanton.at
info@erdbau-stanton.at

klimatech
energie umwelt technik
St. Jakob Dorfstraße 192 | 6580 St. Anton am Arlberg | T+43 5446 2822
office@klimatech.at | www.klimatech.at
Ihr Planungsbüro für
Energie und Elektrotechnik

SCHUHHAUS
Hütte
Mitten im Zentrum
von St. Anton!
Schuhe sehen,
fühlen und tragen!
Tel.: 05446 3281
und 0664 2318256

NATURPARK **Lechtal**



Steeger Almabtrieb

Samstag 15.09.2018

www.almabtrieb-steeg.at

in starkes Team
JB Steeg

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder unseren Käsestand für Sie aufgebaut, wo es das süffige Bockbier sowie das berühmte Raclette der Käserei Sojer gibt! Falls nicht alles genau nach Zeitplan abläuft, bitten wir Sie dies zu entschuldigen, aber die Äpler haben mit ihrem Vieh bei der Ankunft in Steeg einen weiten Weg hinter sich. Dabei lässt sich der Zeitplan oft nur sehr schwer einhalten! Wetterbedingt Änderungen vorbehalten!



Festprogramm

Mit Moderation und Musik von den Lechwagga begleitend zum Umzug!

- 10.30 Festbeginn im Festzelt
- 11.00 Eröffnungsschüsse durch Bernhard mit seiner „KNOPPLIKANONE“
- 11.15 musikalische Eröffnung durch die **MUSIKKAPELLE STEEG**
- 11.30 **FESTWAGEN** & Siegerfahne der JB/LJ Häselgehr
- 11.40 Einzug des **KRABACHER** Viehs ca. 200 Stück
- 11.50 Einzug des schön geschmückten Viehs der **WILDEBENE UND WUSTALM** ca. 40 Stück
- 12.00 Einzug des schön geschmückten Viehs der **BOCKBACHALM** ca. 45 Stück
- 12.10 **FESTWAGEN** JB/LJ Steeg
- 12.20 Einzug des schön geschmückten Viehs vom **ÄLPELE** ca. 40 Stück
- 12.30 Einzug des schön geschmückten Viehs von der **ALPE KAISERS** ca. 45 Stück
- 12.45 Guido mit seinem „**SCHNALZENTEAM**“
- 13.00 **FESTWAGEN** der Schützenkompanie Steeg
- 13.15 Einzug des **STIERALP** Viehs ca. 110 Stück

Zeltprogramm

iat's wird's gmiatlig – auf geat's zum verhockal!

Im Zelt werden Sie dieses Jahr von der **WÄLDER PARTYCREW** verwöhnt und vom Fastorder-Team bedient! Am Grill brutzeln wieder beste Produkte **AUS DER REGION** und unsere lieben Frauen sorgen wieder dafür, dass Sie sich an einer großen Palette **HAUSGEMACHTER KUCHEN** erfreuen können. Die Jungbauern wünschen „an Guata“!

- 13.15 Traditionelles wie modernes von der **MUSIKKAPELLE STEEG**
- 15.00 Für beste musikalische Feststimmung sorgen die **Tiroler Alpengeister**
- Beginn des Losverkaufs für die prächtige Schelle die am Abend verlost wird.
- 21.00 Los geht's wenn die **ZILLERTAL POWER** das Zelt so richtig zum Kochen bringen
- ab 21.30 **EINZUG** der Äpler, Hirten und Treiber mit lautem Schellenklang
- VERLOSUNG** der prächtigen Schelle, die tagsüber im Zelt bestaunt werden kann
- Eintritt am Abend: € 8,00**

ACHTUNG STRASSENSPERRE!

Damit die vielen Zuschauer des Steeger Almabtriebs den Festumzug abgesichert bewundern können, wird für die Dauer des Almabtriebs die Ortsdurchfahrt von Steeg komplett gesperrt! In dieser Zeit wird es keine örtliche Umleitung geben! Darum bitten wir Sie Ihre Anreise bis spätestens 10:30 Uhr zu planen, danach ist keine Anfahrt zum Festgelände mehr möglich. (Die Sperre bleibt bis ca. 13 Uhr aufrecht.) Dies gilt auch für die Parkplätze rund um den Almabtrieb. Wir, die JB/LJ-Steeg, bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

BIAAS
Gesellschaft m. b. H.
TRANSPORTE / ERDBAU IN STEEG

Hägerau 55 / A-6655 Steeg / Tel.: +43 5633 5636 / Fax: 0VW-25
office@biaasgmbh.at / www.biaasgmbh.at

Hauser's
BAUERNLADEN

IMBISS-STÜBERL

Sonne

Wir wünschen gute Unterhaltung, einen farbenfrohen Almabtrieb und bedanken uns schon vorab bei allen Äplern, Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung für unseren Steeger Almabtrieb!

ZILLERTAL Power
Eintritt: € 8,-



Lechtaler Naturkäserei



A-6655 Steeg 16
Tel.: +43 5633 5636
info@kaeserei-sojer.at
www.kaeserei-sojer.at

HOTEL • GASTHOF

SCHWARZER ADLER

Familie Kitzmantel
6655 Steeg | Hägerau 11
Tel.: 05633 5622
info.adler@tirol.com
www.adler-steeg.at

Feuerstein
BUSREISEN TAXI
Urlaub mit anders

Feuerstein GmbH
6655 Steeg 24a
Tel. 0043 5633 5633
Fax 0043 5633 5633 33
office@feuerstein-bus.at
www.feuerstein-bus.at

HOTEL POST

STEEG IM LECHTAL
www.poststeeg.at

NATURPARK **Lechtal**

Viel Spaß und gute Unterhaltung!
www.lechtal.at

Almabtriebe im Tannheimer Tal



■ Samstag, 15.09. Jungholz:

Vihscheid mit Krämermarkt in Jungholz im Festzelt beim Feuerwehrhaus. Ab 9 Uhr Weißwurst-Frühstück und ab ca. 10 Uhr werden die geschmückten Tiere von zwei Almen durchs Dorf zum Festplatz getrieben. Ab 11 Uhr unterhält Sie die MK Jungholz, um 13 Uhr spielen die Alphornbläser aus Jungholz und Wertach, ab 13.30 Uhr die Griestaler Stadlmusikanten.

■ Samstag, 15.09 Grän-Haldensee:

NEUER ORT: Liftparkplatz Grän nahe dem Schachenlift. Ab 11 Uhr: Für gute Stimmung

sorgen die Westallgäuer Gaudi-musikanten beim **Weißwurst-frühstücken**.

Ab ca. 12 Uhr werden die geschmückten Kühe erwartet. Ab ca. 18.30 Uhr findet die Schellenversteigerung statt.

■ Sonntag, 16.09. Nesselwängle:

Ab 11 Uhr **Almabtrieb in Nesselwängle** am Festzelt beim Feuerwehrhaus. Frühstücken mit „Die Tiroler“. Ab ca. 14 Uhr treffen die geschmückten Kühe ein. Danach sorgt das Riedberg Quintett für Stimmung und Unterhaltung. Außerdem gibt es für die kleinen Gäste eine Hüpfburg.

■ Freitag, 21.09 Tannheim:

Ab 11 Uhr sorgen „Grenzwertig **Böhmisch**“ für Unterhaltung im Festzelt. Ab ca. 13 Uhr werden die geschmückten Tiere durchs Dorf zum Festplatz getrieben. Ab 18 Uhr sorgen die „4 Steirer“ für super Stimmung. Um 20 Uhr findet die Ehrung der Älpler mit Schellenübergabe im Festzelt statt.

■ Samstag, 22.09 Schattwald:

Ab 11 Uhr **Almabtrieb** bei der Feuerwehrhalle und **Frühstücken** mit der Musikkapelle Schattwald. Ab 13.30 Uhr werden die Tiere von der Stuibensennalpe erwartet und um 14 Uhr das Jungvieh, ca. 100 Tiere. Ab ca. 14.30 Uhr sorgen „Die Tiroler“ für super Stimmung in der Feuerwehrhalle.

Fotos: TVB Tannheimer Tal/Achim Meurer



Bau- und Möbeltischlerei

Alexander Müller
6677 Schattwald 20
0664/511 12 68
www.tischlermueller.at
info@tischlermueller.at

Bäckerei + Gästehaus
Glätzle
Zöbeler 19

Tel. 05675 / 6605
www.glaetzle.tirol

+43 5675 6221
info@woetzer.com
www.woetzer.com

wötzer Reisen

70 JAHRE Erfahrung für Ihre Zufriedenheit

IHR SPEZIALIST IM TANNHEIMER TAL

ZITT Handy 0676 / 373 11 88

ERDBAU
TRANSPORTE

6673 GRÄN - Engtalstr. 21 - Tel./Fax: +43 5675 6104 - info@zitt-trans.at - www.zitt-trans.at

GEHRING KG
Erdbewegungen, Bagger- und Sprengarbeiten

Spezialunternehmen für
• Gartengestaltung • Natursteinlegemauern
• Spezialisiert auf Extremgelände

Auf der Farrenwiese 20, 6673 Grän
Tel. 05675 6705, Mobil 0676 444 67 05, info@logerhof.at

Raiffeisen
Meine Bank

Rief Simon
Energietechnik
Service & Wartung

0676 6088978
www.simon-rief.at

Starke Veranstaltungen brauchen einen starken Partner

Elektrizitätswerk Schattwald

Tel. +43 (0)5675-5613 • office@ew-schattwald.at • www.ew-schattwald.at

Wir versorgen das Tannheimer Tal mit Energie.



Fotos: Freiberger



„Gesundheit Plus“ nun auch in Tarrenz

Seit Anfang September ist „Gesundheit Plus“ mit einem weiteren Standort im Tiroler Oberland vertreten. Auf einer Fläche von rund 1.200 Quadratmetern an der Hauptstraße 78 in Tarrenz erwartet die Kunden ein einzigartiger Trainingsbereich mit den modernsten Geräten, ein Gruppenraum, der keine Wünsche offen lässt, sowie ein Physiotherapieangebot mit einem Therapeuten-Team, das individuelle Lösungen findet.

Medizinisches (Aufbau)Training und körperliche Rehabilitation stellen die Kernkompetenzen des Teams von „Gesundheit Plus“ dar. Wer beispielsweise unter Arthrose oder Rückenproblemen leidet oder einen zu hohen Blutdruck hat, ist in Tarrenz genau richtig.

Trainingsgeräte, bei denen der medizinische bzw. gesundheitliche Aspekt im Vordergrund steht, dominieren am neuen Standort in Tarrenz. Ein

besonderes Highlight ist der Gesundheitszirkel, dessen Geräte mit Chipkarte gesteuert werden. Eine Runde lässt sich in 17 Minuten absolvieren, der Fokus des Trainings liegt auf Armen, Beinen, Rücken und Bauch. Wer den Zirkel in zehn Tagen zweimal durchläuft, erlebt bereits einen Trainingseffekt. Natürlich verfügt der Trainingsbereich auch über Geräte, die die allgemeine Fitness fördern. Kunden, die das Hauptaugenmerk auf die Komponente „Kraft“ legen, kommen ebenfalls

voll auf ihre Kosten.

Wer bei „Gesundheit Plus“ in Tarrenz trainiert, wird zwischen 8.00 und 11.00 sowie zwischen 16.00 und 20.00 Uhr von Sporttherapeuten betreut. Das neue Zentrum bietet selbstverständlich auch die Erstellung von Trainings- und Ernährungsplänen an.

Zeitliche Einschränkungen für das Training gibt es fast keine: „Gesundheit Plus“ hat an 365 Tagen im Jahr geöffnet, Gäste können täglich zwischen

ELEKTRO-WULFSCHNIG

GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK
Siedlung 276 6473 Wenss Tel.: 054 14 - 86 18 7 www.elektro-wulfschnig.at

 VOLKSBANK
TIROL

**Ein starker Partner
für ein starkes Land.**

Wir gratulieren **Gesundheit Plus** zur **Neueröffnung des Gesundheitszentrums in Tarrenz** und wünschen am weiteren Standort viel Erfolg.

Tel. 050 566 www.volksbank.tirol Die **Unternehmer-Bank** für Tirol.



Hauptsitz Innsbruck
Standort Landeck
Standort Kufstein
Tel: +43(0)512 29 22 72
E-Mail: etvd@aon.at
Internet: www.etvd.at

Erster Tiroler Versicherungsdienst GmbH seit 1956



gesundheitszentrum & physiotherapie bezirk imst
 Physiotherapie • Medizinisches Training

Gesundheitszentrum & Physiotherapie Bezirk Imst
 Hauptstraße 78 / 6464 Tarrenz
 T 05472 28301

Weitere Standorte:
Gesundheitszentrum & Physiotherapie Ried
 Ärztehaus Nr. 51 / 6531 Ried i. Oberinntal
Gesundheitszentrum & Physiotherapie Zams
 Hauptplatz 4 / 6511 Zams
Physiotherapie Pfunds
 Stuben 45 / 6542 Pfunds

info@gesundheitszentrumplus.tirol | www.gesundheitszentrumplus.tirol

Medizinisches (Aufbau)Training und körperliche Rehabilitation als Kernkompetenzen

5.00 und 22.00 Uhr an ihrer Fitness und Gesundheit arbeiten.

Gesundheit Plus ist mit den Standorten Zams, Ried, Ischgl und Pfunds seit nunmehr fast 20 Jahren perfekt für Menschen, die ihrem Körper und/oder ihrer Figur einen neuen, erfolgreichen Anstrich verpassen möchten oder Linderung für

körperliche Beschwerden finden wollen. „Wir definieren unser Können über den Erfolg unserer Kunden und Patienten. Wir unterstützen die Kunden bzw. Patienten mit individuellen Lösungen, damit sie ihre Ziele erreichen. Wir stehen für Schmerzfreiheit und Wohlbefinden und bieten weit mehr als nur erstklassige Geräte“, betont Fir-

menchef Mag. (FH) Markus Hangl.

Auf die Kompetenz der Teams von Gesundheit Plus bauen auch prominente Sportler. So absolvierte ÖSV-Slalom-Ass Michael Matt ein medizinisches Aufbau-Training am Standort Zams. Wenig später holte der Flirscher Bronze im Olympiaslalom von Pyeongchang.

www.treuhand-union.com

Treuhand-Union Innsbruck
 STEUERBERATUNG – WIRTSCHAFTSPRÜFUNG – UNTERNEHMENSBERATUNG

www.malerei-neuner.at

...wir malen es

neuner
 Malerei Anstrich Fassaden Dekorative Wandgestaltung

6460 Imst • Auf Arzill 11 • Tel. 054 12 - 66 518 • info@malerei-neuner.at

Tausend Möglichkeiten
 laden uns zu neuem Leben ein...

Raumausstattung

Schiechtel
 Ihr Meisterbetrieb... alles ist möglich!

A-6493 Mils bei Imst • Tel: 0 54 18 - 59 27

Bodenlegerarbeiten:

jais
 wohnart

Wohnart Jais. A-6460 Imst, Langgasse 24 a

FRANZ BOUVIER
 Heizung • Sanitär • Lüftung

Danke für die angenehme Zusammenarbeit!

FRANZ BOUVIER
 Heizung, Sanitär, Lüftung,
 Solaranlagen, Wärme aus Holz

A-6511 Zams, Hauptstraße 82 A-6580 St. Anton a.A., Hnr. 302
 Tel. (05442) 62822 Fax 62822-18 Tel. (05446) 2298 Fax (05446) 3788
 office@franz-bouvier.at • www.franz-bouvier.at

Roppen unter den 250 bonitätsstärksten Gemeinden

Im Bezirk Imst die Nr. 1 vor Sölden – Bgm. Ingo Mayr sieht seinen Sparkurs bestätigt

Der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr darf sich über einen Spitzenrang der ganz besonderen Art für seine Gemeinde freuen. Bei einem unlängst veröffentlichten österreichweiten Ranking der 250 Gemeinden mit der besten Bonität war erstmals Roppen mit von der Partie. Im Bezirk Imst hatte Roppen knapp vor Sölden die Nase vorn.

Seit sieben Jahren führt KDZ, das kommunale Zentrum für Verwaltungsforschung, im Auftrag des Gemeindeverbands einen Quicktest über die finanzielle Bonität aller 2.098 Gemeinden Österreichs durch. Bei diesem Test werden die durchschnittlichen Werte aus der Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, dem Verschuldungsgrad und freier Finanzspritze über drei Jahre herangezogen. Bemerkenswert ist, dass in den Bezirken Landeck und Imst beim aktuellen Test gerade fünf Gemeinden in der Liste der bonitätsstärksten Gemeinde Aufnahme fanden. Gemeinsam mit rund dreißig anderen Tiroler Gemeinden wurde Roppen nun mit der Veröffentlichung im österreichischen Gemeindemagazin public geehrt.

„Über diese Auszeichnung freuen wir uns natürlich außerordentlich“, so Bgm. Ingo Mayr. Er führt das Spitzenranking auf seinen Sparkurs in den vergangenen Jahren zurück. „Wir mussten gut haushalten, da wir wussten, dass mit den Großprojekten Trinkwasserkraftwerk und dem Neubau



Bgm. Ingo Mayr präsentiert stolz den Atlas der Top-250-Gemeinden 2018, in dem Roppen Aufnahme fand.

Foto: Freiburger

von Kindergärten bzw. Kinderkrippe große Ausgaben ins Haus stehen. Letztlich ist die Bonität ja auch für die Konditionen bei Kreditaufnahmen verantwortlich – und Kredite benötigen wir natürlich für die Realisierung unserer Vorhaben.“

Der Ausbau der Arbeitsplätze, deren Anzahl in den vergangenen 15 Jahren verdoppelt werden konnte, brachte einkommensmäßig viel positiven Wind in die Gemeindekasse. Rund 40 Betriebe haben ihren Sitz in Roppen und beschäftigen etwa 800 Mitarbeiter. Dies seien bemerkenswerte Zahlen im

Vergleich zu lediglich 1.900 Einwohnern. „Die von uns eingeschlagene Richtung stimmt jedenfalls, wie die Auszeichnung deutlich unterstreicht.“

Bewertet wurde der Schnitt aus den Jahren 2014, 2015, 2016. Roppens Werte steigerten sich in dieser Zeit immens: 2014 lag der Bonitätswert noch bei 1,96, 2015 konnte dieser im Schulnotensys-

tem auf 1,36 und 2016 auf die Note 1,17 verbessert werden. Da auch 2017 sehr behutsam mit dem Geld umgegangen worden ist, sollte dieser Spitzenwert weiterhin gehalten werden.

Bgm. Mayr bedankt sich in dem Zusammenhang für die Unterstützung der Gemeinderäte, die den sparsamen Kurs mitbeschritten haben. (pf)

Grünes Licht für die Erweiterung Gewerbepark

Der positive naturschutz- und forstrechtliche Bescheid für Stufe III im Gewerbepark liegt am Tisch, Beanstandungen und Einsprüche sind keine eingelangt: Somit konnte im August mit der Baureifmachung des rund 20.000 m² großen Geländes östlich der Firma Pure Green begonnen werden.

Dass das Verfahren problemlos über die Bühne ging, lag auch daran, dass Bgm. Ingo Mayr mit den Experten des Landes, der BH und der Landesumweltanwaltschaft im

Vorfeld zahlreiche Gespräche geführt hatte. Geholfen hat freilich auch die Tatsache, dass bei den Baustufen I und II sämtliche Auflagen eingehalten worden sind.

Nun wird gerodet, gegraben und aufgeschüttet, um das Gelände baureif zu machen. Letztlich entstehen rund 12.000 m² an neuer Gewerbefläche. „Für die gibt es bereits zahlreiche Interessenten“, freut sich Bgm. Mayr. Die Betriebe können sich ab Sommer 2019 dort ansiedeln.

(pf)



6426 Roppen - Lehne 23 - Austria
Tel. +43 5417 5204 | office@mb-falkner.at
www.mb-falkner.at

Ihr Spezialist für:
■ Maschinenbau ■ Stahlbau ■ Reparaturen

Startschuss für Trinkwasserkraftwerk gefallen

Nach langer und sorgfältiger Vorbereitung und Planung wurde heuer im Mai mit dem Bau des gemeindeeigenen Trinkwasserkraftwerks in Roppen begonnen. Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für Sommer 2019 vorgesehen. Das Wildbachverbauungsprojekt Leonhardsbach läuft unterdessen nach Plan.

Die bestehende Trinkwasserleitung stammt noch aus den 1960er-Jahren. „Die Dimensionierung wurde inzwischen viel zu klein“, sagt der Roppener Bürgermeister Ingo Mayr. Deshalb verfolgte die Gemeinde schon seit einigen Jahren das Projekt, die Trinkwasserversorgung nicht nur an die aktuellen Erfordernisse anzupassen, sondern sie außerdem fit für die kommenden 40 bis 50 Jahre zu machen.

Aufgrund der Steilheit des Geländes, in dem der Quellschacht verläuft, hätte man mehrere Druckunterbrechungen einbauen müssen. Vor diesem Hintergrund entstand der Gedanke, die Verhältnisse zu nützen und statt der Unterbrechungen ein Kraftwerk zu errichten, dessen Turbine vom Trinkwasser angetrieben wird.

Fünf Quellen gefasst

Drei Jahre lang fanden unter anderem limnologische Untersuchungen statt, um das Projekt umsetzen zu können. Inzwischen gaben die Behörden grünes Licht, über der Maisalm werden fünf Quellen in einem Quellschacht zusammengeführt. Die neue Quellstube steht bereits kurz vor der Fertigstellung. Beim Hochbehälter oberhalb von Oberängern entsteht das vom Trinkwasser betriebene Kleinkraftwerk.



Die neue Quellstube steht kurz vor der Fertigstellung.

Foto: Mayr



Die Teams der Wildbach- und Lawinerverbauung arbeiten derzeit an der Erneuerung der Geschiebestufen im obersten Bereich.

Foto: Mayr

„Wir wollten ursprünglich eine Durchflussmenge von 30 Sekundenlitern, bekamen letztlich aber nur 18 Sekundenliter genehmigt. Dies entspricht jedoch der Trinkwassermenge, die wir hochgerechnet im Jahr 2060 benötigen. Im Endeffekt sind wir auch damit zufrieden“, informiert Bgm. Mayr. Den Strom aus dem Kraftwerk – quasi ein Nebenprodukt des Trinkwasserprojekts – will die Gemeinde nicht ins Netz einspeisen, sondern so gut wie möglich selbst verbrauchen. Mayr: „Wir denken da an das Gemeindehaus und an die öffentliche Straßenbeleuchtung.“

Die Kosten des „Jahrzehnteprojekts“ belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro. Sie werden durch

öffentliche Darlehen, Kredite und aus dem Gemeindebudget aufgebracht.

Leonhardsbachverbauung

Unterdessen schreitet auch die Verbauung des Leonhardsbachs zügig voran. Mit der Erneuerung bzw. Erweiterung der bestehenden Schutzmaßnahmen wurde vor drei Jahren begonnen, die Arbeiten dauern noch weitere sechs Jahre. Nachdem zu Beginn im unteren Bachverlauf ein großes Auffangbecken errichtet wurde und man die Sanierung der alten Sperre abgeschlossen hat, arbeiten die Teams der Wildbach- und Lawinerverbauung derzeit an der Erneuerung der Geschiebestufen im obersten Bereich.

(pf)

Metallbau in Vollendung

Das Tiroler Familienunternehmen Stahl- und Metallbau Hörburger in Roppen ist seit Jahrzehnten weit über die Landesgrenzen hinaus für Expertise und höchste Qualität im Stahl- und Metallbau bekannt. Mittlerweile in der dritten Generation werden für Architekten, Bauherren, Bauunternehmungen und viele andere Kunden Stahl und Aluminium verarbeitet – auf Wunsch auch in Lohnfertigung. Das Unternehmen zählt heute zu den größten Stahl- und Aluminiumbaufirmen Österreichs. 50 bestens qualifizierte

und engagierte Mitarbeiter bürgen für allerhöchste Qualität und absolute Kundenzufriedenheit. Jährlich nimmt das Unternehmen Lehrlinge auf und bildet sie zu erstklassigen Facharbeitern aus. Stahl- und Metallbau Hörburger erbringt von der Planung über die Fertigung bis zur Montage umfassende Serviceleistungen. Zu den besonderen Stärken des Unternehmens zählt der moderne Fassaden- und Fensterbau. Der qualitätsbewusste Betrieb ist seit 2011 berechtigt, das Tiroler Landeswappen zu führen. ANZEIGE



STAHL- UND METALLBAU
HÖRBURGER
 Ges.m.b.H



Ausführung von:

- Aluminium-, Stahl- und Glasfassaden
- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium
- Brandschutzfenster, -türen und -fassaden
- Grober Stahlbau (Hallen, Dächer usw.)
- Schlosserarbeiten
- Niroarbeiten

6426 Roppen
Gewerbepark 1

Telefon
 0 54 17 / 52 09

Fax
 0 54 17 / 52 09-15

E-Mail
 metallbau@hoerburger.com

www.hoerburger.com

Roppener hat Olympia in Tokio im Visier

Mountainbikeprofi Gregor Raggl ist mehrfacher Staatsmeister und einer der 20 Weltbesten

Rund 50 Wochen im Jahr trainiert er täglich, die Erfolge bleiben nicht aus: Profimountainbiker Gregor Raggl aus Roppen holte sich heuer den vierten österreichischen Meistertitel im Cross-Country-Bewerb. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio 2020 stellt das erklärte Ziel des heute 26-Jährigen dar.

Seit 2010 ist Gregor als Profi auf den Cross-Country-Kursen der Mountainbiker in weiten Teilen der Welt unterwegs. „Nach der Matura bin ich bald als Sportler beim Bundesheer aufgenommen worden“, erzählt der Berufssoldat, dem nicht zuletzt dank dieser Basis alle Möglichkeiten offenstehen, Mountainbiken profimäßig zu betreiben – inklusive Freistellung für Training und Rennen. Aktuell tritt Gregor für das Schweizer Team „Möbel Märki“ in die Pedale.

Durchschnittspuls 185

Cross Country heißt die – auch olympische – Disziplin, in der der Roppener Erfolge feiert. Dabei gilt es einen anspruchsvollen Rundkurs von ungefähr 4 Kilometern mit Anstiegen und Abfahrten bis zu sieben Mal zu bewältigen. Die Rennen beginnen jeweils spektakulär mit Massenstart, zusätzlich zur Distanz liegen rund 1.000 Höhenmeter vor den Fahrern. „Zeit zum Verschnaufen haben wir praktisch keine, Vollgas vom Start bis ins Ziel lautet die Devise“, erzählt Gregor. Kein Wunder, dass der Durchschnittspuls bei etwa 185 liegt...

Seine Liebe zum Mountainbikesport hat der Roppener im Alter von 16, 17 Jahren entdeckt. Zuvor hatte das Multitalent neben Mountainbiken Fußball und Eishockey gespielt oder war zum Klettern gegangen. „Schuld“ an der Entwicklung in Richtung Rad trug auch sein Onkel Gerhard Auf der Klamme, Obmann des damaligen Hai PowerBike Team Haiming. Gregor trat zunächst für den Haiminger Klub in die Pedale. Als Profi trainiert Raggl heute zwischen sieben und zehn Mal pro



Der Roppener Mountainbikeprofi Gregor Raggl ist fast auf der ganzen Welt bei Rennen erfolgreich.

Woche – oft zweimal täglich. Das Training muss er nicht in der Schweiz oder beim Bundesheer durchziehen, sondern kann direkt in seiner unmittelbaren Umgebung losfahren. „Natürlich habe ich mich dabei an vorgegebene Pläne zu halten. Aber ich betreibe einen Einzelsport, sodass ich das Training alleine absolvieren kann“, erzählt der 26-Jährige.

Die Gegend um das Haiminger Sattelle oder die Roppener (Mais)alm zählen zu den beliebtesten Trainingsregionen von Gregor. Der ist nicht nur mit dem Mountainbike im Gelände, sondern ebenfalls viel mit dem Mountainbike auf der Straße unterwegs. „Damit hole ich mir die nötige Grundlagenausdauer.“

Schlaraffenland

In Sachen Voraussetzungen für erfolgreiches Radtraining lebt der Roppener quasi im Schlaraffenland. Unzählige Strecken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade befinden sich quasi auf dem Präsenzteller vor Gregors Haustür. Die Möglichkeiten, einen Sport inmitten wunderbarer Natur auszuüben, stellte mit einem Grund dar, weshalb es ihn letztlich zum Mountainbiken gezogen hat. Sei-



Foto: © 2018 Thomas Weschta / EGO-Promotion

ne Sportart hält er für wesentlich abwechslungs- und facettenreicher als andere – etwa Schwimmen. „Radfahren erlaubt es mir, inmitten grandioser Landschaft mental abzuschalten.“

Die harten Einheiten zahl(t)en sich aus. Gregor befindet sich auf der Weltrangliste derzeit in den Top 20. „Selten war ein Österreicher dermaßen gut platziert“, sagt der Roppener. Heuer im Juli holte er sich in Dornbirn bereits zum vierten Mal den Staatsmeistertitel im Cross Country. Auch in anderen Mountainbikedisziplinen konnte er bereits Meistertitel feiern. Das Ergebnis der Weltmeisterschaft in Lenzerheide (Schweiz) stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Durchhaltevermögen und Kampfgeist kamen ihm stets zugute. Immer dran bleiben sei eine mentale Geschichte – im Training wie im Rennen. Dran bleiben will er unter anderem beim Bestreben, in einem Weltcuprennen einen Platz auf dem Stockerl zu belegen. Ein „Eizerl“ fehle da noch.

Pedalritter als Globetrotter

Die Wettbewerbe, bei denen Gregor antritt, finden fast rund um den Globus statt. Wenige Tage

nach unserem Gespräch reiste er beispielsweise zum Weltcup nach Kanada. „Weite Teile der Welt zu sehen, stellt einen Zusatzbonus für mich dar.“ Einen Zusatzbonus zum Einkommen als Profi. „Reich werden lässt es sich nicht, dennoch bin ich zufrieden“, so der Roppener, der auf Ötztal Tourismus als Helmsponsor bauen kann.

Obwohl bei den Rennen harte Kämpfe stattfinden, hat der 26-Jährige bisher zum Glück keine schweren Verletzungen erlitten. Unter diesen Voraussetzungen hat er sich die Qualifikation für Olympia 2020 in Tokio zum erklärten Ziel gemacht. „2016 bin ich knapp gescheitert“, erinnert er sich wehmütig. Jetzt sieht er sich im besten sportlichen Alter. „Olympia sollte machbar sein“, blickt er optimistisch Richtung Japan.

Über seine Zeit nach der Profikarriere hat sich der Roppener noch keine Gedanken gemacht. „Ich kann noch einige Jahre fahren, deshalb läuft mir beruflich nichts davon.“ Vorerst heißt es daher weiter volle Konzentration auf das Mountainbiken – egal ob bei Sonnenschein, Wind, Nässe oder Kälte. „Dran bleiben“ lautet eben die Devise. (pf)



DORF 70 b · 6521 FLIESS
T. + 43 699 100 60 886
office@gigeleofenbau.at
www.gigeleofenbau.at

Öfen ganz aus Meisterhand

Gigele Ofenbau in Fließ ist kompetenter Partner von der 3-D-Planung eines Ofens bis zum ersten Einheizen

Von der 3-D-Planung nach den individuellen Wünschen der Kunden bis zur Ausführung und Heizschulung: Bei Gigele Ofenbau in Fließ kommt alles aus einer Hand – aus der von Firmenchef Mario Gigele.

Im Jahr 2015 hat der Hafnermeister das Unternehmen gegründet. Inzwischen reicht sein Kundentamm bereits von Landeck bis Innsbruck und auch bis nördlich des Fernpasses. „Meine Kunden schätzen es sehr, dass sie bei mir alles vom Meister persönlich bekommen“, sagt der 32-jährige Unternehmer.

Ob traditioneller Kachelofen, Kombiofen mit Einsatz und keramischem Nachzug, offener Kamin, Pelletofen, Stromofen, Pizzaofen oder die immer beliebter werdende Ganzhausheizung – die Angebotspalette von Mario Gigele ist breit gefächert und umfangreich. Das Leistungsspektrum umfasst alle Bauarten – vom traditionellen, gemauerten Grundofen bis zu Hightechanlagen mit vollautomatisierter Abbrandsteuerung und Wasserwärmetauscher. Selbstverständlich führt der Hafnermeister

auch Wartungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten aus.

Gigele bietet seinen Kunden eine professionelle 3-D-Planung, der Ofen steht nach Fertigstellung genauso da, wie es sich der Kunde ursprünglich vorgestellt hat. „Ich nehme die Ideen auf und verknüpfe sie mit Kreativität und effizienter Bauweise“, streicht Mario Gigele hervor. „Jeder meiner Öfen ist letztendlich exklusiv und einzigartig. Ich empfinde immer eine große Freude, wenn das erste Feuer angezündet werden kann.“

Ofenbau Gigele steht für kompetente Umsetzung mit qualitativ hochwertigen Materialien. Der Kunde erhält eine Garantie für Kosten, Qualität und Fertigstellungstermin.

Vom Häuslbauer bis zum Architekten bauen die Kunden auf die individuelle Qualitätsarbeit des Fließer Unternehmers. Gigele ist im Tiroler Oberland der einzige Spezialist für die so genannte Ganzhausheizung mit wasserführenden Kachelöfen. „Ein wasserführender Kachelofen liefert angenehme Strahlungswärme und erzeugt Warmwasser für das ganze Haus“, erklärt Gigele, was hinter

dem Begriff steckt. Es gibt wasserführende Kachelöfen mit variabler Wärmeaufteilung. Hier erfolgt die Warmwassererzeugung nach individuellen Wunsch und Bedarf. Man kann jederzeit entscheiden, wie viel Wärme man dem Raum bzw. dem Heizwasser zuteilen möchte. Und es gibt wasserführende Öfen mit feststehendem Warmwasseranteil.

Ein Ofen braucht einen Kamin. Wenn dieser noch nicht vorhanden ist oder saniert werden muss, dann hat Mario Gigele ebenfalls



Mario Gigele plant und baut Ihren Traumofen.

die perfekte Lösung parat. Überdies bietet der Hafnermeister auch Fliesenlegearbeiten an.



**KRAFTFAHRZEUGE
PLASELLER
DOSENBERGER GRUPPE**
www.dosenberger.com



**ROLAND SCHÖPF
KAMINBAU
SYSTEME**
Gewerbegebiet 1 · 6433 Ötz
Büro: + 43 52 52 - 215 45 · Fax: DW 45
office@rs-kaminbau.at
www.kaminbau-systeme.at



Modern, gemütlich, aussichtsreich Verwandtschaftshilfe beim Bau des Eigenheims von Carina und Martin in Tarrenz

Mit direktem Blick über unbebaute Wiesen zur Nordseite des Tschirgant genießen Carina und Martin ihr modernes Traumhaus in Tarrenz, das innen auch die eine oder andere rustikale Note aufweist. Eingezogen ist das verheiratete Paar im Herbst 2016, die Begrünung der Außenfläche im heurigen Sommer stellte nun das Tüpfelchen auf dem „i“ dar.

Rund 180 Quadratmeter Wohnfläche weist das Haus auf, das aus einem Erd- und einem Obergeschoß besteht und praktisch auf

der ganzen Fläche unterkellert ist. Mit dem Aushub wurde im Juni 2015 begonnen, im September desselben Jahres folgte der Dachstuhl, im Winter die Isolierung, im November war das Haus dann bezugsfertig.

„Modern und gemütlich“ – so beschreiben Carina und Martin ihr Daheim in unmittelbarer Nachbarschaft von Carinas Eltern. Dort haben die beiden, die sich 2013 in Wien kennengelernt haben, rund drei Jahre lang gewohnt, ehe sie auf dem etwa 600 Quadratmeter großen Grundstück, das sie von

Carinas Eltern bekommen haben, mit der Errichtung ihres neuen Eigenheims begonnen haben.

Vater als „Baumeister“

„Der Baumeister sitzt hier“, sagt die 33-jährige und deutet auf ihren Vater Herbert – einen gelernten Maurer. Der war tatsächlich maßgeblich an der Errichtung des Eigenheims beteiligt, so wie Carinas Cousin Nico und ihre Mutter Sylvia, die die Arbeiter exzellent verkostigte. „Es haben beide Familien mitgeholfen, wir haben ganz viel selbst gemacht“, informiert

Herbert. Die zweite Familie stammt aus Salzburg – denn Martin ist gebürtiger Tamsweger. Nicht zuletzt deshalb befindet sich im Gebäude ein großzügiges Gästezimmer. Für den Fall, dass die Salzburger kommen. Das verfügt sogar über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Zwei Kinderzimmer sind ebenfalls bereits vorbereitet ...

Großzügige, zurückhaltend möblierte Räume prägen das Haus mit Pultdach. „Auf diese Dachform haben wir großen Wert gelegt“, sagt Martin. Das – recht flache –

»Machen Sie mehr aus Ihrem Haus«
kreative Lösungen - professionelle Verarbeitung

Peter und Wolfgang

HASSEL^{OG}
SPENGLEREI



Haiming · Ötztal-Bahnhof
Tel. 0664 10 44 001
0664 10 44 002
e-mail: spenglerei@hassel.at

VOM BODEN...

...BIS ZUR DECKE

EINRICHTUNGSTRÄUME AUS EINER HAND

www.parkettwelt.at

www.foeger.at



Carina und Martin genießen die Annehmlichkeiten ihres ebenso modern wie gemütlichen Hauses in jeder freien Minute.



Fotos: Freiburger

Pulldach entstand nach den Vorstellungen von Vater Herbert. Er wollte unbedingt, dass das Regenwasser über eine Dachschräge abfließen kann.

Eichenholz zieht sich praktisch wie ein roter Faden durch alle Räumlichkeiten. So sind die Türen und Böden in Kerneiche gehalten. Die Besitzer entschieden sich für dieses Holz, weil dessen Farbe Gemütlichkeit und Wärme ausstrahlt. Zusätzlich zu Parkett in Eiche gibt es geflieste Böden und Glastüren.

Glas spielte in den Überlegungen

von Carina und Martin eine große Rolle. Das Gebäude weist deshalb sehr viele Fenster bzw. großzügige Glasflächen auf. „Das war uns sehr wichtig, so haben wir das Gefühl, direkt in der Natur zu sein“, erzählt das Ehepaar. Raffstores ermöglichen freilich jederzeit Privatsphäre. Das Paar hat heuer im Juni standesamtlich in Martins Heimat Tamsweg geheiratet. Jetzt, Anfang September, folgte die kirchliche Trauung in Tarrenz.

Offene Küche

Die offene Küche stellt im Da-

heim des Paares einen besonderen Platz dar. Sie ist integriert in das Wohnzimmer im Erdgeschoß und verfügt auch über eine kleine Bar. Äußerst praktisch und platzsparend hat sich der direkte Zugang durch die Küchenfront ins Speisezimmer erwiesen. Der Esstisch steht direkt am Fenster – und damit scheinbar fast mitten in der Natur.

Der große Raum verläuft Richtung Westen, wo sich das moderne Sofa befindet. Zwischen dem Küchen- und eigentlichen Wohnbereich ist der Kachelofen, der fast

alle Stückeln spielt. Martin heizt ihn ein, die Flammen, die in einer Glaskammer lodern, erzeugen sofort ein Gefühl von Gemütlichkeit. Grundsätzlich handelt es sich um einen Speicherofen, der mittels eines ausgeklügelten Systems die Luftzufuhr selbstständig regelt. „Wir brauchen nur einheizen, alles andere macht der Ofen selbst“, freut sich Martin. Die Luftzufuhr erfolgt über ein Rohr aus dem Keller. Auf der Ofenbank haben Carina und Martin schon manch kalten Winterabend gemütlich verbracht.



Parkett fürs Leben

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Familie Pöllitzer viel Freude im neuen Haus!

Parkett AGENTUR®

Parkett-AGENTUR GmbH, Boden-Niederlög 4, A-6105 Leutasch
T: +43 (0)59 6814-0 | info@parkett-agentur.at | www.parkett-agentur.at

KÜCHEN PROFIS



Kamplweg 2
6522 Prutz
Tel. 05472 2296
Gewerbepark 14
6460 Imst
Tel. 05412 61950

www.kuechenprofis.at

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Heim und alles Gute für die Zukunft!

Wärme  erleben

FEDERSPIEL

ÖFEN – FLIESEN – GRANIT

6500 Landeck · Urichstraße 40
Telefon 05442/61063
ofenbau.federspiel@aon.at
www.ofenbau-federspiel.at

Baumeister- und Zimmermannsarbeiten:

ADI LEITNER
OETZ

6433 OETZ, Ebene 2
Telefon 05252/6347
Telefax 05252/6347-40
office@leitnerbau.com



Der Kachelofen bietet wohlige Wärme, eine Luft-Wärme-Pumpe speist die Fußbodenheizung, beim Holz zieht sich Eiche durch das ganze Haus.

Der Kachelofen stellt natürlich „nur“ eine Zusatzheizquelle dar. Bei der Heizung für das ganze Haus haben sich die Eheleute für eine Luft-Wärme-Pumpe eines Tiroler Herstellers entschieden. Die speist die Fußbodenheizung. Bis zu einer Temperatur von minus sieben Grad reicht die Leistung der Luft-Wärme-Pumpe, erst bei niedrigeren Temperaturen braucht es Unterstützung mit Strom. Die Vorarbeiten für die Installation einer Photovoltaikanlage sind be-

reits abgeschlossen, um energie-technisch künftig noch autarker zu sein.

Zwei großzügige Terrassen

Aus dem Wohnbereich gelangt man auf die rund 25 Quadratmeter große Terrasse und steht mit einem einzigen Schritt in der unberührten Natur, da die Wiese südlich des Hauses unverbaut ist. Im Obergeschoß gibt es eine noch größere Terrasse – ebenfalls mit völlig freiem Blick zum Hausberg

Tschirgant. Dunkle Elemente bzw. Platten auf der weißen Fassade wurden dort als Wetterschutz angebracht. „Das wunderbare Haus genießen“ gibt das Paar als eine der aktuellsten „Lieblingsbeschäftigungen“ an. Das kann man nach einer Besichtigung gut nachvollziehen. Sportliche Aktivitäten prägen ansonsten die Freizeit von Carina und Martin. Die können sie sogar im Keller ausleben, denn dort haben sie einen Fitnessraum eingerichtet.

Joggen, wandern, bergsteigen und radfahren – das sind die liebsten sportlichen Hobbys der Hausbesitzer außerhalb der eigenen vier Wände. Wenn die zwei nicht gerade Sport betreiben, treffen sie sich mit Freunden oder unternehmen Reisen. Doch was immer das Paar macht – Carina und Martin freuen sich jedes Mal aufs Neue, in ihr Traumhaus zurückzukehren. „Wohnen“ kann eben auch ein wunderbares Hobby sein.

(pf)

STEIGWERK

LIFT-BAU – EINIGER HETZGEHT MIT EINER LÄNDLICHEN BEWERTUNG

■ Beratung ■ Planung ■ individueller Innenausbau ■ Treppen ■ Küchen
■ Wohn- & Schlafräume ■ Stuben ■ Sauna ■ Infrarot ■ Dampfbad ■ Böden
■ Büro ■ Praxis ■ Dachbodenausbau ■ Türen ■ Fenster ■ Sonnenschutz

...einfach Ihr Komplett-Ausstatter

A-6460 Imst, Gschnallenhöfe 4
Tel.: 05412-61671, Fax: DW 71
0676-37 56 901
e-mail: info@tischlerei-huber-peter.at
www.tischlerei-huber-peter.at

Huber Peter
Tischlerei
Qualität ist unsere Stärke!

WUCHERER   

Energie und Erdwärme
Kompetenzzentrum

Erdwärme - Solar - Photovoltaik • Heizung • Sanitär - Bad - Wellness • Lüftung

Wucherer Energietechnik GmbH
Malserstr. 84, 6500 Landeck
Tel. +43(0)5442 62660
Fax +43(0)5442 62660-10
office@wucherer-energie.at
www.wucherer-energie.at



INFRAROTHEIZUNG

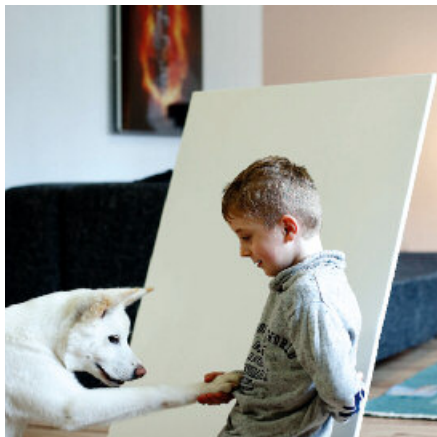
Modernes, effizientes Heizen made in Austria

ROTAFLEX
www.rotaflex-wellness.at

Diese innovative Heiztechnologie „Made in Austria“ schafft Wohlfühlklima durch angenehme Strahlungswärme wie bei einem Kachelofen. Die Heizpaneele sind einfach montiert, benötigen lediglich eine Steckdose und sind sehr

sparzaam im Betrieb. Die Heizungen eignen sich hervorragend für Altbau, Neubau oder Sanierungen.

Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HAUSMESSE –10% auf alles Fr 14.09. bis So 16.09.

Tolle Angebote & Abverkauf von Ausstellungsstücken

von 9 bis 18 Uhr

Firma Rotaflex GmbH · Lente 42 · 6423 Mötz · Telefon 05263-5555 · office@rotaflex.at

Softub®
Whirlpools



IHR WHIRLPOOL-VERGNÜGEN

- + Ideal für Garten & Dachterrasse
- + Bis zu 40°C warmes Wasser
- + Badevergnügen 365 Tage im Jahr
- + Stromsparend und energieeffizient



www.softub.at

OBERTONE
Kammermusiktage

12. – 16. SEPTEMBER 2018

STIFT STAMS
BERNARDISAAL

Konzerte: 12./13./15./16. September, jeweils 18 Uhr

Einzeltickets: 45/25/10 EUR | OBERTÖNE-Pass: 140/90 EUR

Vorverkauf:

Orangerie Stams, Tourismusinfos Telfs, Mieming und Innsbruck
sowie auf www.obertone.at



chamber
music
wonderland

Außergewöhnliche Musikerpersönlichkeiten aus acht Ländern, spannende Programme mit Musik aus fünf Jahrhunderten und die berühmte, einzigartige Atmosphäre des Festivals, die Sie einfach mitnehmen wird. Lassen Sie sich verzaubern und kommen Sie mit uns in die wunderbare Welt der Kammermusik!

KÜNSTLER VON WELTKLASSE ZU GAST IN STAMS





BAD & HEIZUNG



SMART HOME



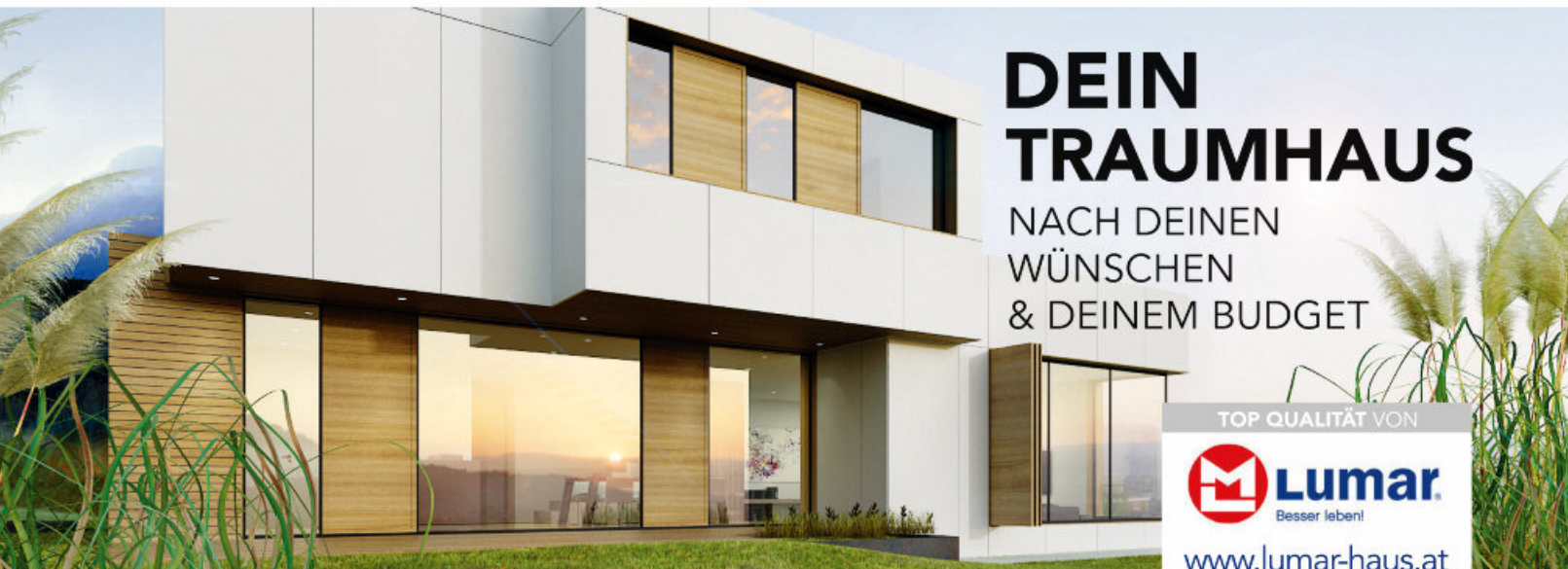
PASSIVHAUS

Hier lebe ich mein
Smart-Home.



ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. + 43 5442 67 007



DEIN TRAUMHAUS

NACH DEINEN
WÜNSCHEN
& DEINEM BUDGET

TOP QUALITÄT VON



www.lumar-haus.at

Wir bieten schlüsselfertige Traumhäuser in allen Kategorien.
Die Wohnqualität in unseren Niedrigenergie- und Passivhäusern wird auf
deine Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt.

UNSCHLAGBARES

PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

IDEALE

RAUM- UND ENERGIE NUTZUNG

TECHNOLOGIE

ENERGIEEFFIZIENT

DESIGN

FUNKTIONALITÄT

EXKLUSIV

VISIONÄRE DETAILS

MASSGESCHNEIDERT

UNIKAT

BARRIEREFREI

EBENERDIG

LICHTDURCHFLUTET

WOHLFÜHLEN



Mache den ersten Schritt zu deinem Traumhaus.

WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT